

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige ober
berem. Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitspalt 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 125.

Samstag den 29. Mai

1886.

Kinderwagen

Kirchgasse No. 2, **Caspar Führer,**

ab Fabrik, durch Ersparrung der Miete für Lagerräume zc. viel billiger wie
überall, Wagen mit Stahlfedergestell und Bicycle-Räder schon von 17 Mk. an.
Extraf., gepolst. amerik. Kastenwagen von 45 Mk. an. Garantie für beste
Arbeit. Großartige Auswahl. Musterwagen zur Ansicht. 11410

Bazar für Galanterie-, Spielwaaren- Markttstraße
und Haushaltungs-Artikel, No. 29.

Wollene Culten.

Piqué- und Waffel-Bettdecken,
Steppdecken, Betttücher- und Kissen-Leinen. 73

Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.

Federleinen, Daunen-Kooper, Matratzendrille,
Rosshaare, Rouleauxstoffe.
Plumeauxstoffe.

Reelle Qualitäten. — Mässige Preise.

Restaurant Sprudel.

Frische Sendung Export-Biere

habe in Anstich genommen.

Saauer per Glas 18 Pf.

Aischaffenburger 15 "

Frankfurter 12 "

NB. Obige Biere werden auch in Flaschen abgegeben und
bei Abnahme von 12 Flaschen frei in's Haus geliefert.

15269

C. Doerr jr.



**Gasthaus zur
„Neuen Post“,**



Bahnhofstraße 11.

Heute Abend: Mehlsuppe. Morgens: Quell-
fleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst mit
Sauerkraut. 15280

Kranken- und Kinderwagen,

große Auswahl, mit und ohne Gummireifen zu verkaufen und
zu vermieten bei

Franz Alf, Sattler,

14807

Wilhelmstraße 30.

Breißwürdigst verkäuflich:

Rappstute (irischer Cob), 1,60 M. hoch, 6 Jahre, mit Stern,
fehlerlos, knochenrein, complet gefahren, lammfromm;

Mylord, ganz leicht, 1- und 2-spännig, Kutscher- und Diener-
sitz zum Abnehmen;

Coupe, 1- und 2-spännig, leicht;

Gig, 2-räderig;

Gesirr. Die Wagen sind alle bestens erhalten.

Näh. Wiesbaden, Kirchgasse 2.

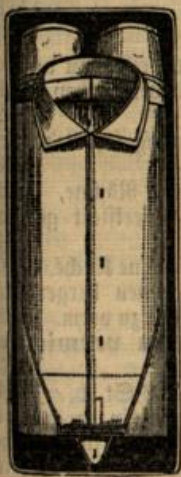
14605

Ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Spiegel-
schränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und
Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Plüsch-
Garnituren, Sopha's, Cessel, Chaises-longues, feine
franz. und gewöhnl. Betten, Sprungrahmen, Rosshaar-
See gras- und Strohmatten, Deckbetten und Kissen,
Buffets, Verticows, Secretäre, Bureauz, ovale, edige
und Ausziehtische, Stühle und Spiegel in den ver-
schiedensten Sorten, Kleiderstöße, Handtuchhalter zc.
gebe unter Garantie zu billigen Preisen ab.

8503

H. Markloff, Mauergasse 15.

Costüme werden elegant und schnellstens angefertigt; für
guten Sitz wird garantirt Lonsenstraße 18, Part. links. 15241



Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam
mit leinenem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz
besondere Sorgfalt widme, garantire ich
für tadellosen Sitz und solide
Arbeit. 21648

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32 im „Adler“.

Photographie.

Der Zeit entsprechend, habe nunmehr
folgende Preise notirt: in Visittarten-
format Stehbilder per Dgd. 5 Mk., Knie- und Brustbilder 7 Mk.,
größere Bilder den Preisen entsprechend, und leiste für beste
Arbeit und feinste Ausführung Garantie. **Georg Schipper**
am Kochbrunnen, Eingang Saalgasse 36. 9379

Carbolsäure, Chlorkalk,

Eisenvitriol, Carbolsäure zc. zum Desinficiren empfiehlt

15279

E. Moebus,

Telephon 82.

Lannstraße 25.

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 29. Mai Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle **72 Kilogramm confiscirtes, frisches Rindfleisch** (4 Rückenstücke) öffentlich versteigert.
Das Accise-Amt.
Wiesbaden, den 29. Mai 1886. **Rehrung.**

Ein fast noch neuer **Krankenwagen** mit wasserdichtem und verschließbarem Verschlag für 120 Mark zu verkaufen Röderstraße 30, Parterre. 13986

Eine **Grube Dung** zu verkaufen Feldstraße 13. 9161

Immobilien, Capitalien etc.**Capital-Anlage.**

Familienverhältnisse halber steht im südwestlichen Stadttheile ein größeres **Zinshaus** zum Verkauf. Dasselbe rentirt heute 8%, kann jedoch so rentabel gemacht werden, um bei einer Anzahlung von 20 Tausend und solventem Käufer 16% nachweisbar zu rentiren. Selbstreflectanten wollen ihre Offerten unter Chiffre **E. W.** an die Exped. richten. 15308
20—25,000 M. geg. gute Nachhypothek auszul. R. E. 13681
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Familien-Nachrichten.

Verwandten, Freunden und Bekannten diene statt jeder besonderen Mittheilung die Trauer-Nachricht, daß unser lieber, guter Mann, Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr Schlossermeister 15239

Heinrich König,

nach langen, schweren Leiden am Mittwoch Nachmittag 2½ Uhr sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Samstag den 29. d. M. Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, New-York, Albani (N.-Y.), 26. Mai 1886.

Todes-Anzeige.

15318

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser liebes Töchterchen und Schwesterchen,

Anna,

im Alter von 6 Jahren gestern Nachmittag sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 28. Mai 1886.

Fr. Eisenmenger

nebst Frau und Kindern.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin, Frau **Louise Koch**, geb. Sengel, nach längerem Leiden gestern Mittag 3½ Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Clarenthal bei Wiesbaden, den 28. Mai 1886.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. Mai vom Sterbehause, Clarenthal 9, aus auf dem neuen Friedhofe statt. 15309

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag verstarb nach längerem Leiden Frau Regierungs-Rath

Schrader Wwe.,

Ludovika, geb. **Reuter.**

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 27. Mai 1886.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. Mai Vormittags 9 Uhr vom Hause Karlstrasse 14 aus statt. 15256

Danksagung.

Allen Denen, welche bei dem Hinscheiden unseres lieben Bruders, Onkels und Schwagers,

Andreas Daniel Kimmel,

so innigen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren aufrichtigsten Dank.

14862

Die trauernden Hinterbliebenen.**Wohnungs-Anzeigen.****Gesuche:**

Zum 1. October wird eine Wohnung von 6—7 Zimmern, Parterre oder Bel-Etage, zum Preise von 1200 Mark zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **E. H. E.** befördert die Exped. d. Bl. 15284

Angebote:

Bahnhofstraße 20 ist eine Wohnung im Seitenbau an eine kinderlose Familie oder einzelne Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Bel-Etage. 15227

Große Burgstraße 7 eine schöne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres im Laden. 15222

Kirchgasse 30, Vorderhaus, sind 2 trockene Räume, welche zur Aufbewahrung von Möbel oder als Werkstatt geeignet sind, per 1. Juli zu vermieten. 15249

Nicolaßstraße 1 möbl. Wohnungen mit und ohne Küche. 12600

Wörthstraße 10 eine Parterrewohnung, neu hergerichtet, 3 Zimmer und Zubehör, auf sofort oder 1. Juli zu verm. 15232

Zwei Zimmer mit Kost an Herren zu vermieten

Tannußstraße 34. 15258

Möblirtes Zimmer zu verm. Metzgergasse 16, 2 St. h. 15244

Zu vermieten an einen Herrn oder Dame ein geräumiges Zimmer mit oder ohne Pension. Gelegenheit zu französischer Conversation und Anschluß an die Familie. Näheres Rheinstraße 56, 1 Treppe. 15237

Für junge Kaufleute sind schön möblirte Zimmer mit Pension billig abzugeben. Näh. Exped. 15268

Ein möblirtes Mansardzimmer für 8 Mk. monatlich zu vermieten Bleichstraße 9, Hinterhaus, Parterre links. 15250

Laden mit Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Derselbe wird neuhergerichtet. 15274

Näh. Wellritgstraße 11. 15274

Eine anständige, ruhige Person kann Schlafstelle erhalten Louisenstraße 31, 3. Stod. 15288

Arbeiter können Schlafstelle erhalten Hochstraße 7. 15302

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

In **schönster Gurlage** bei einer feinen Dame vorzügliche Pension, hübsches Zimmer, 4 Mk. täglich. Näh. Exped. 15265

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine junge **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause bei billiger Bedienung. Näh. Exped. 15221

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Kl. Webergasse 3. 15252

Ein Mädchen f. Monatstelle oder die Ausgänge eines größeren Geschäfts zu besorgen. Näh. Schwalbacherstr. 25, Hth. 15234

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einem Herrschaftshause. Gef. Offerten unter **A. 100 postlagernd** Wiesbaden erbeten. 15246

Eine feinebürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle. Näh. Exped. 15319

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und waschen kann, sowie die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Stiftstraße 7, 1 Stiege hoch. 15240

Ein junges Mädchen, welches das Kochen erlernt hat, sucht auf **1. Juni** Stelle, am liebsten in einem Hotel als Beiköchin oder als Mädchen allein. Näh. Taunusstraße 11. 14999

Ein Mädchen sucht auf **1. Juni** Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Friedrichstraße 9, 1. Stock. 15247

Ein Mädchen 25 Jahre alt, welches in der Küche und Hausarbeiten erfahren, sowie nähen, bügeln und serviren kann, sucht passende Stellung. Dasselbe ginge auch mit auf Reisen, indem es schon solche Stellung bekleidet hat. Näheres in der Expedition d. Bl. 15277

Empfehle auf **1. Juni** tücht. Diensthofen jeder Branche für hier u. auswärts. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 15272

Ein Mädchen aus anständiger Familie, perfect im Serviren, sucht anderweitige Stelle. Offerten unter **S. A. 23 postlagernd** erbeten. 15236

Kammerjungfern, Bonnen (franz. u. engl.), Kinder- gärtnerinnen, Herrschafts-Hausmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 15315

Ein br. Mädchen, im Kochen und Hausarbeit tüchtig, mit 3 jähr. Zeugniß, f. Stelle d. **Dörner's Bur.**, Friedrichstraße 36. 15327

2 Herrschafts- und 1 Hotel-Zimmermädchen suchen baldigst Stellen d. **Stern's Bur.**, Friedrichstraße 36. 15311

Ein anst. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. M. Schachtstraße 5, I. 15324

Hausmädchen, im Nähen und Serviren gewandt und bestens empfohlen, sucht zum **1. Juni** Stelle. Näh. Marktstraße 12 im Hinterhaus, Parterre rechts. 15326

Ein älteres Mädchen sucht sofort Stelle in einem kl. Haushalt durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 15310

Ein junger Mann sucht Stelle als Ausläufer. Näh. Steingasse 4, Hinterhaus. 15254

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen wird in einen Metzgerladen und für häusliche Arbeit gesucht Kirchgasse 15. 15267

Tüchtige **Tailen-** und **Kocharbeiterinnen** gesucht von **Sophie Müller**, Metzgergasse 2, II. 15295

Eine **Kleidermacherin** dauernd gesucht bei Frau **Fraund**, Hellmundstraße 31. 15296

Geübte **Kleidermacherinnen** gesucht Röderallee 18, Hth. Dasselbst kann ein Mädchen das Kleidermachen erlernen. 15329

Gesucht eine perfecte Kleidermacherin. Näh. Exped. 15328

Ein ordentliches Mädchen kann das **Kleidermachen** unentgeltlich erlernen Hellmundstraße 23, Parterre. 15287

Jemand z. Wäscheausbessern gesucht Taunusstraße 34. 15259

Eine Waschfrau auf gleich gesucht Welltrichstraße 13; auch kann dasselbst ein Mädchen das Bügeln erlernen. 15300

Ein junges Mädchen wird des Tags über für leichte Arbeit gesucht Rheinstrasse 85. 15293

Ein Mädchen für **Vormittags** gesucht. Näh. **Manergasse 10, 2 Treppen hoch links.** 15323

Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 10, Bel-Etage. 15245

Ein ordentliches Mädchen den Tag über gesucht kleine Schwalbacherstraße 2, eine Stiege hoch links. 15325

Bürgerl. Köchinnen für nach auswärts u. Mädchen, die kochen können als allein, sucht **Ritter's Bur.**, Taunusstr. 45. 15315
Gesucht eine **sehr gute Köchin** für eine englische Familie in Wiesbaden. Keine Beihilfe gegeben. Persönliche Empfehlungen sind nöthig. Vorzustellen Wilhelmstraße 26, „Hotel Belle vue“, Zimmer No. 28, zw. 2 und 3 Uhr Nachm. 15262

Restaurationsköchin

gesucht Bahnhofstraße 20 bei **A. Otto.** 15225

Ein junges Mädchen für alle Arbeit nach auswärts gesucht. Näh. Walramstraße 4, Parterre. 15228

Ein kräftiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Wallmühlstraße 7, Vormittags. 15242

Ein zuverlässiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, findet Stelle. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres in der Expedition d. Bl. 14971

Ein starkes Küchenmädchen gesucht im „**Tannus-Hotel**“. 15248

Ein anständiges, sauberes Mädchen wird auf gleich wegen Erkrankung des letzteren für Hausarbeit und zu Kindern gesucht Dohheimerstraße 8, 2 Stg. 15221

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum baldigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 12, Gartenhaus. 15260

Ein gebildetes Kindermädchen gesucht Bleichstraße 2, 1 Stiege hoch. Meldungen von 9—10 Uhr Vormittags. 15273

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Hellmundstraße 41, Parterre. 15292

Ein starkes Mädchen gesucht Schulgasse 11. 15286

Ein solides, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird in eine kleine Familie gesucht. Näh. Exped. 15278

6 Küchenmädchen sucht sofort **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 15306

Gesucht sogleich 1 Hotellköchin, 2 bürgerl. Köchinnen u. Mädchen, welche kochen können, d. **Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 15271

Ein geübtes Mädchen, das nähen kann, wird gesucht Webergasse 13. 15301

Ein älteres Mädchen oder arbeitame Frau als Küchenfrau nach ausw. sof. gef. d. **Linder's Bureau**, Faulbr. 10. 15205

Ein einfaches, starkes Mädchen gegen hohen Lohn nach Schwalbach gesucht. Näh. bei Schlosser Gräter, Kirchgasse 30 hier. 15281

Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Parterre. 15322

Ein tüchtiges Mädchen für das Kochen und Hausarbeit gesucht große Burgstraße 3, 2 Treppen. 15331

Tüchtige Hotel-Haushalterin, Hotel- und Restaurations-Köchinnen, Zimmer- und Küchenmädchen sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstr. 45. 15315

Ein gewandter **Scribent** gesucht. Offerten unter **A.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15294

Kellner,

ein tüchtiger, solider, gesucht Bahnhofstraße 20 bei **A. Otto.** 15226

Jüng. Restaurationskellner, 1 j. g. Koch und mehr. Kellnerlehrlinge sof. gef. d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 15306

Gesucht wird ein junger Diener, welcher gut servirt und sich im Hause nützlich macht, für eine Privatfamilie. Bevorzugt werden solche, welche in Offiziers-Familien waren. Vorzustellen Wilhelmstraße 26, „Hotel Belle vue“, Zimmer No. 28, zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. 15261

Ein braver Junge kann die **Conditorei** erlernen in **Welner's Conditorei.** 15238

Ein junger Hausbursche und ein arbeitames Mädchen gesucht „Kaiser-Halle“, 1 Stiege hoch. 15303

Jungen Hausburschen sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 15315

Ein junger Hausbursche gesucht. Näh. Exped. 15313

Ein tüchtiger **Knecht** gesucht Grabenstraße 24; dasselbst ist eine Grube Dung zu verkaufen. 15321

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Die Eröffnung meiner **Zweigniederlage**



2 Wilhelmstrasse 2



beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Ich unterhalte daselbst grosses Lager in

Beleuchtungs-Gegenständen

und sämtlichen Artikeln der

Gas- und Wasser-Branche.

Meine **Fabrik und Hauptlager Friedrichstrasse 12**, sowie meine Filiale **Frankfurt a. M.** bleiben **unverändert** bestehen.

C. Kalkbrenner, Hoflieferant,

**Herd- und Ofenfabrik — Centralheizungen —
Installationen — Eisenbau.**

15070

**Dr. Loh's
Heil-Anstalt Rheineck
in Niederwalluf.**

Bei **Nerven-, Magen-, Unterleibsleiden, Rheuma, Gicht und Schwächezuständen** beste Heilerfolge. — **Sprechstunde** des ärztlichen Dirigenten 11 1/2—1 Uhr. 15332

**Au bon goût.
Conditorei und Wiener Café
Kirchgasse 7 und Kirchgasse 37
empfiehlt**

Starker & Pobuda's Tafel-Chocoladen
und **Cacao-Pulver** in allen Preislagen,
auch stets frische

Pobuda's Crème-Tabletten.

Ebenso unterhalte großes Lager in den rühmlichst bekannten und ärztlich empfohlenen

Baron Liebig's

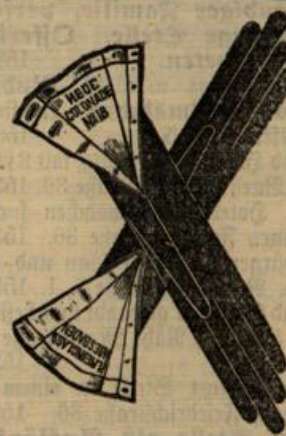
Malto-Leguminosen-Präparaten.

Auf besonderen Wunsch eines geehrten Publikums habe in beiden Etablissements auch **Tassen-Ausschank der Malto-Leguminosen-Präparate** eröffnet, worauf hiermit die verehrten Gurgäste besonders aufmerksam mache.

**Wilhelm Jumeau,
Conditior.**

15253

**Billig zu verkaufen zwei schöne Spiel-
tische, ein fast neues Bett, ein schöner
Blumentisch, ein schönes Etager, ein Regulateur,
eine gute Wanduhr, drei schöne Figuren u. s. w. Kleine
Schwalbacherstrasse 4, Thoreingang.** 15317



**Nur am
Samstag**

verlaufe die bei der Fabri-
kation ausfortirten und fehler-
haften **Handschuhe**,
2-fnöpfige für Damen
à **Mr. 1.35**,
1-fnöpfige für Herren
à **Mr. 1.50**.

R. Reinglass,
Mitte der neuen Colonnade.
Eine Parthie **dänische
Handschuhe (4-fnöpfig)**
à **Mr. 1.50**. 4615

**Säfuergasse Wilh. Frohn, Säfuergasse
No. 9. No. 9.**

Bringe hiermit mein Lager fertiger

Herren-, Damen- und Kinderstiefel und Schuhe
von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen
in empfehlende Erinnerung. 15299

Rheinbad Biebrich.

Meine **Bade-Anstalt** an dem jenseitigen Ufer des Rheins
(Nettbergs-An), bestehend aus einem **neuen, größeren
Schwimm-Bassin** für Herren, einem solchen für Damen und
drei Einzelbädern, habe ich mit dem Heutigen eröffnet und
lade verehrtes Publikum zu einem recht zahlreichen Besuche
ergebnist ein.

Die Ueberfahrt geschieht von meiner diesseitigen Bade-Anstalt
aus fortwährend zu jeder Tageszeit per Dampfboot in 2 Minuten.

Das diesseitige Schwimmbad ist reservirt von Morgens 10 Uhr
bis Nachmittags 5 Uhr für **Damen**, die übrige Tageszeit für
Herren. — **Wasserwärme 16°.**

Biebrich a. Rh., den 28. Mai 1886.

15297

Hochachtungsvoll **Paul Ezellus.**

Wiesbadener Männergesang-Verein.

Morgen Sonntag den 30. Mai,
Nachmittags von 3 1/2 Uhr ab:

Waldfest

auf dem **Speierskopf,**

wozu wir unsere unactiven Mitglieder, sowie Besitzer von Gastkarten ergebenst einladen.

18

Der Vorstand.

Kriegerverein

192

„Germania-Allemania“.

Sonntag den 30. Mai, Nachmittags von 3 Uhr an
(bei günstiger Witterung):

Waldfest „Bahnholz“.

Hierzu laden wir unsere Ehrenmitglieder, Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst ein.

Für Unterhaltung, sowie für ein gutes Glas Bier und Schinkenbrod etc. ist bestens gesorgt. **Der Vorstand.**



Taunus-Club Wiesbaden.

97

Die nach dem diesjährigen Touren-Programme auf Sonntag den 30. Mai festgesetzte 5. Haupttour „**Idstein-Schmittens-Feldberg**“ mußte des erst am 1. Juni in Kraft tretenden Sommer-Jahrplans wegen auf **Sonntag den 6. Juni** verschoben werden, was wir hiermit zur Kenntniß der Mitglieder bringen. **Der Vorstand.**

Cäcilien-Verein.

Samstag den 5. Juni l. J. findet der diesjährige **Sommer-Ausflug** statt, zu welchem die verehrlichen Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst eingeladen werden. Abfahrt 2.36 mit der Rheinbahn nach **Walluf**. Alle, welche Theil zu nehmen beabsichtigen, werden freundlichst ersucht, dies in der **Probe am 1. Juni** oder bis zum **2. Juni** bei unserem Schriftführer, Herrn Rechtsanwalt **Dr. Alberti**, Kirchgasse 49, anzuzeigen. Die Anzeige bezweckt lediglich, eine ungefähre Schätzung der Teilnehmerzahl zu ermöglichen. Sie verbindet daher einerseits zu nichts und andererseits ist die Theilnahme auch ohne dieselbe zulässig.

Behufs Einstudirung einiger Lieder werden **Dienstag den 1. und Freitag den 4. Juni** Abends 8 Uhr im Vereinslokale unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Wallenstein Proben** abgehalten, um deren zahlreichen Besuch dringend gebeten wird. **Der Vorstand.** 303

Gachverein der Schreiner.

Heute Samstag den 29. Mai Abends 9 Uhr findet im Vereinslokale zur „**Stadt Frankfurt**“ eine **Mitglieder-Versammlung** statt. 15289

Tagesordnung: Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Verschiedene Möbel und Bettstellen sind sehr billig zu verkaufen. Näheres H. Schwalbacherstraße 4. 15320



Turn-Verein.

Während des Sommers findet das **regelmäßige Turnen** auf unserem links der Blatterstraße gelegenen **Turnplatz** in folgender Ordnung statt:

Montags Abends 8—10 Uhr: Turnen der **Alters-Riege**.

Dienstag Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen der **activen Turner und Böglinge**.

Mittwochs Abends 8—10 Uhr: **Vorturnerschule**.

Donnerstags Abends 8—10 Uhr: **Kürtturnen**.

Freitags Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen der **activen Turner und Böglinge**.

Öffnung des Turnplatzes Abends 8 Uhr.

Bei ungünstigem Wetter wird das Turnen in der **Turnhalle der Elementarschule, Schulberg 10**, abgehalten werden.

Die Uebungen der **Fecht-Riege** finden **Mittwochs Abends 8 Uhr** in der Turnhalle und die der **Gesangsriege** **Donnerstag Abends 9 Uhr** im Vereinslokale „**Restaurant zum weissen Lamm**“, Marktstraße 14, statt.

Für **Bücher-Ausgabe** und **gesellige Zusammenkünfte** im Vereinslokale sind die **Samstags-Abende** von 8 1/2 Uhr an bestimmt.

Anmeldungen zum Beitritt in den „**Turn-Verein**“ werden von dem Vorstande auf dem Turnplatz und in der Turnhalle, sowie von unserem Mitgliedswarte, Herrn **J. Bergmann**, Langgasse 22, entgegengenommen.

15

Der Vorstand.

Öffene Erklärung.

Das von Frau **Adam Schäfer Wwe.** und Frau **Elisabeth Schäfer** dahier verbreitete Gerücht, als hätte ich in näherer Beziehung zu Herrn **Wilhelm Schmidt** dahier gestanden, erkläre ich als **unwahr**.

Schierstein, den 26. Mai 1886.

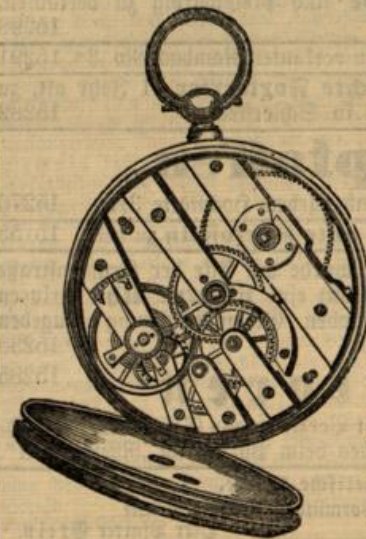
15283

Fritz Stroh Wwe.

9830

Uhren-Lager,

Kirchgasse 11, Seitenbau, Parterre, Kirchgasse 11.



Bringe mein großes Lager in **goldenen u. silbernen Herren- u. Damenuhren** in empfehlende Erinnerung. Große Auswahl aller Arten **ketten** in Silber, Nickel, Tallois und Double. Gleichzeitig mache auf mein wohlaffortirtes Lager in **Regulateurs, Pendules, Schwarzwälder Uhren, Weckern u. s. w.** aufmerksam. — **Reparaturen** unter Garantie.

NB. Wegen **Ersparniß hoher Ladenmiethe** sämtliche **Waaren u. Reparaturen** zu **außerkannt billigsten Preisen**.

August Kötsch,
Uhrmacher.

Den Herren Architekten, Bauunternehmern, sowie dem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Juni ab mein **Altdeutsches Kunstofenlager** von der Bahnhofstraße 5 nach **Schwalbacherstraße 37** verlegen werde und da durch größere Räumlichkeiten, sowie billigere Miethe im Stande bin, die Preise der altdeutschen Ofen um bedeutendes zu erniedrigen. Dasselbst habe ich mehrere altdeutsche Ofen verschiedener Gattung zur Ansicht aufgestellt.

Hochachtungsvoll **Wilh. Hölper,**
Porzellanofenseher.

14964

Zeichnungen für Stickereien jeder Art und auf alle Stoffe übernimmt W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11034

J. Göbel, 7 Römerberg 7, Cabinet zum Haarschneiden und Rasiren. — Rasiren 6 Pf. Haarschneiden 20 Pf. 15312

Fliegenleim, bei Wilh. Heinr. Birek, Fliegenpapier Adelshaidstrasse 41. 15314

Ein **Pianino** sehr billig abzugeben Mauerstrasse 15. 12395

Ein gutes **Pianino** bill. zu verk. Schwalbacherstr. 23, B. 8640

Pianino (vorzögl. Ton, frz.) zu verkaufen. Näh. Exped. 9743

Ein geliebtes **Pianino** zu verkaufen Walramstrasse 21. 4906

1 **Flügel** (Beckstein) zu verkaufen. Näh. Exped. 15091

Ein **Frühjahrs-Paleot**, guterhaltene **Hemden, Stiefel** für Herren, lateinische und griechische **Lexica** zu verkaufen Hellmundstrasse 37, 2 Stiegen hoch. 15275

Schiersteinerstrasse 2 sind eine n. l. **Bettstelle** für 12 M., ein n. l. **Tisch** mit Schublade für 6 M., zwei n. l. **Nachtschränken** à 6 Mark, sowie sechs ordin. **Fußschemel** zu verkaufen. 15074

Billig zu verkaufen ein 2thür. **Kleiderschrank**, ein fast neuer **Küchenschrank mit Glasansatz** (nicht groß), eine gute **Wasch-Console**, sechs schöne **Rohrstühle**, zwei gute **Küchentische**, **Holzstühle**, **Spiegel**, **Bilder**, zwei **Betten**, **Vorhänge**, **Portiören** etc. kleine Schwalbacherstrasse 4. Thoreing. 15316

Ein gebrauchtes **Bett** billig zu verk. Michelsberg 22. 15276

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** ist zu verkaufen Schachtstrasse 8, 2 Stiegen hoch rechts. 15257

Ein alter **Secretär**, **Kommode**, **Tisch**, **Stehpult** und ein **Dienstbotenbett** billig zu verkaufen Wörthstrasse 6, 2 Tr. 15290

Eine antike **Kommode** zu verkaufen Emserstrasse 35. 15224

Ein noch gut erhaltener **Krankenwagen** billig zu verkaufen. Näh. **Friedrichstrasse 19**, Hinterhaus. 14995

Ein überpl. 2-sp. **Chaisengeschirr** v. Geisbergstr. 11. 15266

Ganz reine, leere **Weinflaschen** und **Wasserkrüge** billigst zu kaufen Sonnenbergerstrasse 9. 15255

2 gute **Arbeitspferde** sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 15298

Ein hochträchtiges **Rind** zu verkaufen Rimbach No. 34. 15291

Zwei englische **rassechte Foxterrier**, 1 Jahr alt, zu verkaufen Wilhelmstrasse 88 in Schierstein. 15282

Dompfaffen,

einige Lieder singend, noch abzugeben Hochstätte 31. 15270

Herrnartenstrasse 10 sind **gute Kartoffeln** zu verk. 15155

Am Mittwoch Vormittag wurde am Eck der Dranienstrasse (beim Verlassen der Pferdebahn) eine **silberne Uhr** verloren und von zwei Arbeitern aufgehoben. Gegen Belohnung abzugeben Dranienstrasse 24, 3 Treppen. 15233

Verloren

eine **Sicherheitsnadel** mit Verzierung in Gestalt einer Schildkröte. Gegen Belohn. abzugeben beim Portier im „Rhein-Hotel“. 15285

Evangelische Kirche.

Bergkirche: Heute Samstag Vormittags 10 Uhr: Beichte. Herr Pfarrer Grein.

Marktberichte.

Mainz, 28. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Signatur unseres heutigen Wochenmarktes war abermals Ruhe und Geschäftslosigkeit. Das Angebot, besonders in russischer Waare, war reichlich, ohne indessen dringend zu sein. Die Mühlen verharrten unter dem Einfluß des schlechten Mehlabfages in ihrer seitherigen Zurückhaltung. Wir notiren: 100 Kilo hiesiger Weizen 17 M. 70 Pf. bis 18 M. 10 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 14 M. 50 Pf. bis 14 M. 90 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 14 M. bis 14 M. 75 Pf., poln. Buntweizen 18 M. bis 18 M. 50 Pf., russisches Korn 14 M. bis 14 M. 50 Pf., Saronsta-Weizen 19 M. bis 20 M., norddeutscher Weizen 17 M. 50 Pf. bis 17 M. 75 Pf.

Concert-Anzeige.

Heute Samstag den 29. Mai Abends 8 Uhr im Freudenbergschen Conservatorium, Rheinstrasse 50:

Concert des erblindeten Pianisten **Ferdinand Lebermann**

unter gütiger Mitwirkung von Frau Director **Elsa Taubmann** und des Violin-Virtuosen Herrn **Robert Bignell**. Billets à 2 Mk. an der Casse. 15088

Königliche Schauspiele.

Samstag, 29. Mai. 123. Vorstellung. (159. Vorst. im Abonnement.) Zum Erstenmale wiederholt:

Alte Mädchen.

Lustspiel in 1 Akte von Friedrich Schüß.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Ottile	Frl. Buge.
Minna, ihre Nichte	Frl. v. Kolá.
Kurt von Welden	Herr Beck.
Georg, Kurt's Reitknecht	Herr Neumann.
Marie, Minna's Kammermädchen	Frl. Bipski.

Ort der Handlung: Ottillen's Schloß.

Die Rosen aus dem Süden.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo.

Vorkommende Tänze:

1. **Walzer** von J. Strauß, ausgeführt von B. v. Kornagki, Funt, Köpfe und dem Ballet-Perfonale.
2. **Finale**, ausgeführt vom gesammten Ballet-Perfonale.

Zum Erstenmale wiederholt:

Vom landwirthschaftlichen Balle.

Lustspiel in 1 Akte von Emil Bohl.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Verwitwete Generalin Anna von Herbland	Frl. Widmann.
Clara, ihre Tochter	Frl. v. Kolá.
Anna, Baronin von Bodendorf, Wittve, ihre Nichte	Frl. Buge.
von Traunsberg, Reichsgerichtsrath	Herr Köchy.
Alfred von Wehlstein, Rechtsanwalt, dessen Nefte	Herr Neumann.
Wach, Staatsanwalt	Herr Reuble.
Duesner	Herr Bethge.
Eufanne, alte Dienerin der Generalin	Frau Rathmann.

Ort der Handlung: Im Hause der Generalin.

Die Fischer.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo.

Ausgeführt von B. v. Kornagki, Frl. Funt und dem Ballet-Perfonale.

Anfang 6¹/₂, Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Sonntag, 30. Mai:

Lannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Tages-Kalender.

Samstag den 29. Mai.

Concert des erblindeten Ferdinand Lebermann Abends 8 Uhr im Freudenbergschen Conservatorium.

Schützen-Verein. Abends 8¹/₂ Uhr: Generalversammlung im „Nonnenhof“.

Fachverein der Schreiner. Abends 9 Uhr: Versammlung im Vereinslokal.

Geflügelzucht-Verein. Abends 8¹/₂ Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.

Turnverein. Abends 8¹/₂ Uhr: Bücherausgabe und gesellige Zusammenkunft im Vereinslokal.

Männer-Turnverein. Abends 9¹/₂ Uhr: Bücher-Ausgabe.

Biesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe.

Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett, „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

✓ (Oeffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 28. Mai.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Der gerichtsbekannte Stud. chem. Fritz B., früher dahier, jetzt in Berlin wohnhaft, hatte Verurteilung eingeleitet wider das Urtheil des hiesigen Königl. Schöffengerichts, das ihn wegen gefährlicher Körperverletzung zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt hatte. Der Sachverhalt war, wie bereits bekannt, kurz der: In der Nacht vom 30./31. December v. J. kam der Beschuldigte in angetrunkenem Zustande und mit einigen Begleitern in die Gastwirthschaft zum „Möhren“. Nach kurzer Anwesenheit forderte ihn der Wirth aus einem gewissen Grunde auf, er möge sein Local verlassen. Der Gast machte zwar Miene, das Wirthszimmer zu verlassen, drehte sich aber an der Thür wieder um und fing nun mit einem anderen Gaste, der ihn, wie er glaubte, ausgelacht hatte, Händel an. Jetzt mischte sich auch die Kellnerin ein, indem sie B. zu begütigen suchte, empfing aber für ihre Vermittelungsversuche von dem wuthentbrannten Studenten mehrere Stöße, wodurch sie nicht unbedeutend verletzt wurde. Der Jünger der Wissenschaft aber wurde noch in derselben Nacht verhaftet. Der Herr Staatsanwalt Müller glaubte bei den obwaltenden Umständen, den vielen Vorstrafen, dem Bildungsgrad des Angeklagten, sowie mit Rücksicht auf die bei der That an den Tag gelegte Rohheit mindestens das Minimum der von dem Gesetz angedrohten Freiheitsstrafe — 2 Monate Gefängnis — beantragen zu sollen. Der Gerichtshof glaubte jedoch, daß die von dem ersten Richter erkannte Strafe für den Angeklagten durchaus nicht übermäßig beschwerend sei, verwarf die von dem Angeklagten eingelegte Berufung und legte dem Recurrenten auch die Kosten der zweiten Instanz zur Last. — Wegen vollendeten und versuchten schweren Diebstahls hatte sich Johann zu verantworten der hiesige Einwohner Lorenz D. Am 2. Februar d. J. traf eine Frau St., die mit dem Angeklagten in demselben Hause wohnte, diesen an der Kellertür des Maurers August F., der ebenfalls in demselben Hause wohnte. Die Stellung, in welcher der Angeklagte sich befand, als Frau St. ihn traf, war eine solche, daß man annehmen mußte, er habe es auf Entwendung von Kohlen abgesehen. Frau St. bemerkte aber auch zugleich, daß in dem geöffneten Schloße ein Schlüßel steckte und machte von dieser Wahrnehmung der Frau des Maurers F. Mittheilung. Da aber F. schon früher bemerkt hatte, daß ihm Kohlen, Kartoffeln, Sauerkraut u. dergl. m. entwendet wurden, war er nun keinen Augenblick mehr im Zweifel, daß man in der Person des Angeklagten den Hausdieb endlich entdeckt habe. Der Angeklagte bestritt jedoch, jemals Diebstähle ausgeführt zu haben, und will am 2. Februar, als ihn Frau St. im Keller betroffen hat, nur deshalb dort sich aufgehalten haben, um zu sehen, ob ein ihm abhanden gekommenes Fäßchen sich vielleicht in dem Keller verschlage des Maurers F. befinde. Die Thüre zu dem Kellerraum des F. habe bei seinem (des Angeklagten) Eintritt in den Keller bereits offen gestanden. Der Gerichtshof nahm nicht für erwiesen an, daß der Angeklagte die ihm zur Last gelegten schweren Diebstähle ausgeführt habe und verurtheilte ihn nur wegen versuchten Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten. — Am Abend des 23. August v. J. fand bei dem Wirths Klamp in Endlichhofen Tanzmusik statt, zu welcher sich u. A. auch Burchen und Mädchen aus Ruppertshofen eingefunden hatten. Gegen 11 Uhr Abends wurde auf dem Tanzplatz „Solo“ gerufen. Während Diejenigen, welche bis dahin getanzt hatten, ruhten, erlaubte sich nur der Knecht Benz von Ruppertshofen, weiter zu tanzen. Dies verdros die Endlichhofer Burchen und im Nu befanden sich mehrere derselben bei Benz und griffen ihn an. Die Tänzerin des Wilhelm Peiter aus Ruppertshofen bat ihren Tänzer, doch nachzugehen, ob ihr Bruder sich auch unter den Schlägern befinde. Als Wilhelm Peiter dieser Aufforderung Folge leistete und an den Menschenmüel herantrat, wurde auch er angegriffen und geschlagen. In dem sich jetzt entpinnenden Handgemenge trat der noch nicht 20 Jahre alte Joh. Jacob H. von Endlichhofen dem Wilhelm Peiter mit dem Fuße zweimal derart an den Unterleib, daß B. sofort laut aufschreiend zu Boden stürzte. Er wurde dann in die Wirthsstube und von da später nach Ruppertshofen gebracht. Hier angekommen, stellten sich Schmerzen und Anschwellungen in hohem Grade ein, so daß ein Arzt zugezogen werden mußte. Am 24. August ist dann Wilhelm Peiter vernommen worden, aber schon am folgenden Tage gestorben. Die gerichtliche Obduction der Leiche hat am 26. August stattgefunden. Da aber der Verstorbene schon vor diesem Vorfalle mit einem Leidschaden behaftet gewesen ist, so hat ein ursächlicher Zusammenhang des erfolgten Todes mit der am Abend des 23. August zugefügten Verletzung nicht nachgewiesen werden können. Das Königl. Schöffengericht zu Rastätten hat H. wegen gefährlicher Körperverletzung zu 2 Monaten Gefängnis und zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt. Gegen dieses Urtheil hat der Angeklagte Berufung eingelegt, weil er sich durch die Höhe der gegen ihn ergangenen Strafe beschwert fühlte und namentlich auch, weil er glaubte, die durch die Unteruchung verursachten Kosten nicht allein tragen zu müssen. Der Gerichtshof jedoch verwarf die Berufung, weil bei der an den Tag gelegten Brutalität, mit welcher der Angeklagte gehandelt, die Strafe nicht zu hoch erscheine. Infolge dessen wurden ihm dann auch die Kosten der zweiten Instanz zur Last gelegt.

* (Personalie.) Herr Regierungsrath Graf zur Lippe ist von Oppeln an die hiesige Königliche Regierung versetzt.

* (Confirmation.) Morgen Vormittag 9 Uhr werden in der Bergkirche von Herrn Pfarrer Grein 92 Kinder (36 Knaben, 56 Mädchen) confirmirt. Mit der Confirmation ist die Feier des heiligen Abendmahles verbunden. Die Beichte dazu findet heute Vormittag 10 Uhr in der Bergkirche statt.

* (Rassanische Eisenbahn.) Im Anzeigentheile der vorliegenden Nummer finden unsere Leser den ausführlichen Fahrplan der Nassanischen

Eisenbahn (Wiesbaden-Frankfurt bezw. Wiesbaden-Oberlahnstein-Beglar), gültig vom 1. Juni ab.

(„Taunus-Club Wiesbaden“.) Die programmäßig für morgen Sonntag den 30. Mai projectirte 5. Haupttour Idstein-Schmittens-Feldberg ist des erst am 1. Juni in Kraft tretenden Sommer-Fahrplans wegen auf Sonntag den 6. Juni verschoben worden.

* (Die Besucher des Taunus), welche sich zu ihren Ausflügen der Hessischen Ludwigsbahn bedienen, machen wir auf die nachstehenden, vom 1. Juni ab gültigen Fahrplan-Änderungen besonders aufmerksam. Von diesem Tage an geht der bislang 7 Uhr 50 Min. hier abfahrende Zug schon 7 Uhr 40 Min. Früh ab. Für die Besucher des Vorsebaths ist Mittwochs und Sonntags ab Vorsebath 7 Uhr 1 Min. Abends, ab Eppstein 7 Uhr 11 Min. ein directer Zug, von Frankfurt kommend, nach Wiesbaden eingelegt. Für Diejenigen, welche größere Touren in einem Tage auszuführen gedenken und — nicht verschlafen, erwähnen wir insbesondere den Zug ab Wiesbaden 5 Uhr 15 Min. Morgens in der Richtung nach Limburg, Ems, Beglar &c.

* (Pensionirt) ist auf seinen Antrag vom 1. Juli d. J. ab Herr Criminal-Schutzmann Philipp Sing, welcher in langjährigem Dienste sich als pflichttreuer, humaner Beamter bewährte.

Aus dem Reich.

* (Ueber das Befinden des Königs von Bayern) wird einem Münchener Correspondenten des „Frankf. Journ.“ von einer durchaus zuverlässigen Persönlichkeit so Bedauerliches berichtet, daß sich im Falle der Bewahrheitung leider nur zu wohl erklärt, warum der König die Vorstellung der Minister bisher nicht beantworten konnte. Was am Schmerzlichsten in diesen Mittheilungen berührt, ist der Umstand, daß es gerade die Willenskraft des Geistes zu sein scheint, welche den Leidenszuständen des Körpers zu erliegen droht. So tief es auch das Empfinden des bayerischen Volkes, wie aller Verehrer des, in den Zeiten der Entstehung des Reiches so energisch sich entwickelnden königlichen Jünglings erschüttern muß, so läßt sich doch die Besorgniß nicht mehr abwehren, daß der bayerische Landtag, sobald er wieder versammelt wird, lediglich damit befaßt werden dürfte, die für augerwöhnliche Umstände in der Verfassung vorgegebene Regierungs-Ordnung einzurichten.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 27. Mai.) Das Gesetz wegen Heranziehung der Militärpersonen zu den Communal-Abgaben wird auf Antrag des Abg. Jelle ohne Debatte en bloc in zweiter Lesung angenommen. — Es folgt die dritte Lesung der Canal-Vorlage. In der Generaldebatte melden sich 11 Redner für, 3 gegen die Vorlage. — Abg. Popelius spricht gegen das Gesetz und befürchtet, daß das Land durch das Project in ungemessene Ausgaben gestürzt werde. — Abg. Dürr spricht seine Befriedigung darüber aus, daß die Vorlage in zweiter Lesung eine Erweiterung erfahren habe, welche den Interessen der Bese- und Elb-Gebiete entspreche. — Abg. Imwalle tritt der Behauptung des Ministers v. Bötticher entgegen, daß die Gegner des Gesetzes sich von local particularistischen Rücksichten leiten ließen; gerade die Freunde der Vorlage sehen ihre particularistischen Interessen durch dieselbe gefördert. — Staatsminister v. Bötticher bemerkt, er habe keineswegs gelagt, daß die Gegner sich in unzulässiger Weise von particularen Interessen leiten lassen; dies habe er auch nicht sagen können; ein solches Bortum sei so berechtigt, wie irgend ein anderes; er habe nur den Werth eines solchen Bortums hinter den bes-jenigen gestellt, mit welchem die Freunde der Vorlage die allgemeinen wirtschaftlichen Vortheile der Vorlage anerkennen. — Abg. Natorp erwidert gerade darin, daß die Vorlage den Anfang zur Ausbildung eines umfangreichen Canal-Reges bildet, den großen Werth derselben. — Abg. Szula befürwortet die Resolution wegen schleuniger Vornahme der Vorarbeiten und wegen thunlichst baldiger Vorlegung des Gesetzes über die Regulirung der oberen Oder und wünscht eine ausdrückliche Erklärung der Regierung, daß der obersteleffische Canal gleichzeitig mit dem Ems-Canale eröffnet werde. — Ministerial-Director Schulz erklärt, falls die gegenwärtige Vorlage noch in dieser Session verabschiedet werde, würden die Vorarbeiten für die obere Oder thunlichst beschleunigt werden; andernfalls würde die Regierung nicht in der Lage sein, Vorarbeiten für weitere Canal-Bauten anzuordnen oder fortzuführen. — In der Debatte über §. 1 bringt Abg. Bötticher einen Brief aus Holland zur Verlesung, in welchem gesagt ist, daß dort die hiesigen Verathungen mit gleicher Spannung gefolgt werden, wie in Preußen selbst, jedoch nur im dem Sinne, daß man dort eine neue Verwerfung der Vorlage erhoffe und ihre Annahme befürchte. — §. 1, sowie der Rest der Vorlage werden ohne Debatte definitiv angenommen und dann wird die Resolution genehmigt. — Ebenso erledigt das Haus ohne Debatte in dritter Lesung die Gesetze über den Beitrag Preußens zum Nordostsee-Canal und die schwebende Schuld. — Nächste Sitzung: Freitag um 11 Uhr; Tagesordnung: Nachtrags-Ges.

* (Das Branntweinsteuer-Gesetz) hat in der von der Regierung vorgelegten Fassung keine Aussicht auf Annahme in der Commission, welche bereits einige Sitzungen hatte. Keine Partei erklärte sich dafür, man hofft aber, sich auf einen umgearbeiteten Entwurf zu einigen. Die Conservativen wollen einen selbstständigen Entwurf einbringen.

* (Das Heirathsgut der Offiziere.) Durch kaiserliche Bestimmung ist nunmehr endgiltig über die bereits anlässlich der Verathung des Pensiongesetzes verlaute Erhöhung des Heirathsgutes der Offiziere Anordnung getroffen. Danach hätten in Preußen fortan beabs. Erlangung des Heiraths-Conjenes die Subalternoffiziere anstatt des bisherigen, aus gleichem Anlaß nachzuweisenden Jahreseinkommens von 1800 Mk. ein solches von 2500 Mk., und die Hauptleute zweiter Classe statt der bisherigen 600 Mk. ein Jahreseinkommen von 1500 Mk. nachzuweisen.

Vermischtes.

— (Stenographentag.) Man schreibt uns aus Darmstadt, 27. Mai: Der Verband der Stenographen des Main-Rheingaus (System Gabelsberger), welcher zur Zeit 10 Vereine und etwa 500 Mitglieder zählt, hält seinen diesjährigen (siebenten) Stenographentag am 5. und 6. Juni in Darmstadt ab. Das Programm beginnt mit einer Vertreter-Versammlung am Abend des 5. Juni; daran schließt sich ein vom Darmstädter Verein, welcher gleichzeitig sein 25. Stiftungsfest feiert, veranstalteter Fest-Gemerk mit Ball. Der Sonntag-Morgen bringt nach einem Preis-Wett-schreiben die Hauptversammlung des Stenographentages, für welche die Aula der Realschule freundlichst zur Verfügung gestellt wurde. In derselben soll eine in neuerer Zeit vielbesprochene Frage, die Einführung der Stenographie in die Schulen, behandelt und durch Referate der Herren Oberlehrer Schöber (Schaffenburg) und Dr. Gantter (Frankfurt) eingeleitet werden. Außerdem wird Herr A. Beyerlein (Stuttgart) ein Exemplar der Remington'schen Schreibmaschine vorführen und erläutern. Der Nachmittag ist der Geselligkeit gewidmet und wird durch ein gemeinschaftliches Mittag-mahl, Spaziergang u. s. w. ausgefüllt. Zu der Versammlung ist jeder Stenograph und Freund der Stenographie willkommen. Das Empfangs-Bureau befindet sich im „Darmstädter Hof“.

— (Freilassung.) Aus Ludwigshafen wird gemeldet, daß der vor einigen Tagen verhaftete Metzgermeister Eckert vom Genshof wieder in Freiheit gesetzt worden ist, weil sich die bewußte Beschuldigung von dem Verkaufe milchkranken Kuhfleisches als unrichtig herausgestellt hat. Die Section eines wieder ausgegrabenen jungen Mannes und einer Frau hat ergeben, daß Erstere an Lungenentzündung, Letztere an Herzverfettung gestorben ist. Woher aber die auffallender Weise zu gleicher Zeit erfolgten Erkrankungen kommen, ist noch unauflösbar.

— (In dem Danziger Mord-Prozess wegen angeblicher Weinfälschung) haben die Verhandlungen bis jetzt wenig oder gar nichts Befriedigendes zu Tage gefördert. Auf den Antrag des Staats-anwalts wurden bereits Rier, Volkmann und Riese freigesprochen.

— (Gefäßigte neue Kartoffeln.) Im Wiener „Vaterl.“ wird über eine neue rasch im Aufblühen begriffene Pariser Industrie berichtet. Dieselbe erzeugt neue Kartoffeln auf künstlichem Wege. Das Verfahren ist herzlich einfach. Kleine weiße Kartoffeln werden einige Tage in Wasser geweiht, damit sie sich vollsaugen und die Rinzeln des Alters los werden. Darauf genügt die Bearbeitung mit einem struppigen Besen, um die Schale halb abzulösen. Bevor sie nun ganz trocken geworden, wird etwas Sand oder, noch besser, feine Gartenerde darüber gestreut. Nur ein geübtes Auge vermag diese erneuten oder Baschkartoffeln von wirklichen neuen zu unterscheiden. Sie werden deshalb auch von Paris aus weithin, bis Moskau und Petersburg verschickt.

— (Der Aetna.) Ein Teilnehmer an der diesjährigen Studien-reise des wissenschaftlichen Clubs in Wien schildert in der Wiener „Allg. Ztg.“ seine Wahrnehmungen bei der vor vier Wochen erfolgten theilweisen Besteigung des Aetna, dessen neueste Eruptionen die Umgebung des Berges bedrohen, in folgender, die bisherigen Beschreibungen des Vulkans ergänzender Weise: „Il Monte“ nennt der Sizilianer den Aetna schlechthin, den Berg. Das ist erklärlich, wenn man berücksichtigt, daß er mit seinen mehr als 3900 Metern Höhe die ganze Insel beherrscht und man ihn von den verschiedenen Punkten, nicht nur von der Ostküste, sondern auch von der nördlichen, bis Palermo hin, ja selbst von der Südküste bei klarer Wetter sehen kann. Als ihr locales Eigenthum aber betrachten ihn die Catanesen und zwar deshalb, weil weitläufig die meisten Fremden die Besteigung von Catania aus unternehmen und man von hier aus die beste Aussicht auf den Haupt-Krater und die vielen sich um ihn gruppierenden Nebenberge hat. Vom Giardini Bellini aus, dem Volksgarten Catania's, ist diese Aussicht unbeschreiblich schön. In wunderbar gefälligen Linien hebt sich die alte Esse Vulkans aus dem Grün der Orangenhaine und Nebengebüden empor, ihre verschiedenen Zonen im Colorit, dem Silbergrau der Olive, dem der Eichen und Kastanien, den Buchen- und Birkenhainen und weiter hinauf in den verkrüppelnden Kiefern, dem Wachholder und der Verberge markierend, bis über dem Bereich der subalpinen Kräuter, 2500 Meter über dem Meere, die Schneeregion beginnt. Unendlich Schneefelder breiten sich da aus, ihre Kälte den über Catania hingiehenden Luftwellen mittheilend, bis fast zum Bergesgipfel hinauf. Dieser selbst erhebt sich jedoch aus dem schimmernden Weiß ernst und geheimnißvoll, meist von einem Wolken- und Nebenschleier verhüllt. Il Monte. In dies Wort faßt der Sizilianer den Begriff einer großen, wohlthätigen Macht. Den Holzreichtum des Berges — man zählt vierzehn Wälder am Aetna — seinen Wildbestand, die Fruchtbarkeit seiner Abhänge in den unteren Zonen, selbst die Lava, die der Berg zürnend in's Thal ergießt, Alles das macht der Mensch sich dienbar. Was speciell die Lava betrifft, so dient sie zu allem Möglichen. Man findet sie in Bijouterie-Geschäften zu zierlichen Schmuckgegenständen verwendet, das Pflaster der Straßen, die Mauern der Häuser, die kunstlosen Einfriedigungen der Gärten und Felder brauchen, Alles ist Lava, von kunstgebildeter Hand zu Blöden, Platten oder unformlichen Klumpen zerfallen. In der Lava-Art wächst und gedeiht auch in üppiger Kraft die Rebe und in ihr ein edler feuriger Wein. Alles Lava, wohin man blickt. Am Meeresufer neigt sie sich in sammet-schwarzer Pracht über die weiß aufschäumenden Bogen und im Lande bedeckt sie fast jeden Zoll breite Erde. In den Niederungen von Nicolosi nach Aci-reale und von dort nach Catania findet man breite Ströme noch deutlich erkennbar, wie sie vom Aetna über einem seiner 850 vulkanischen Nebengebüden, den „Figli dell'Etna“, dem Meere sich zugewälzt haben. Aber das ist nicht mehr naches Gestein, das sich da ausbreitet. Auf der erkalteten Schale hat in dem vom Winde hergetragenem

Sumus eine farbenprächtige Flora sich breitgemacht, und aus dem überwuchernden Unkraut erheben sich Blattsacteen und Brombeerbüsche, und wo die menschliche Hand der Natur nachgeholfen, da erstanden auf der Lava Rosen- und Agramengärten von tropischem Reichthum. Nicolosi, dessen Einwohner sich in Folge der jetzt eingetretenen Eruption lebhaft beunruhigt fühlen, ist ein freundlicher Ort mit 2700 Einwohnern, 690 Meter über dem Meere. Die Aetnabühnen bezeichnen Nicolosi als den eigentlichen Ausgangspunkt für die Besteigung des Aetna und auch die Reizegesellschaft des „Wissenschaftlichen Clubs“ unternahm am 17. v. Mts. von dort den Aufstieg auf die „Monti Rossi“, zwei bei der Eruption von 1669 entstandene Bergkegel, die ihren Namen zweifellos von der rothen Farbe ihres Gesteins haben. Nur ein Theil der Gesellschaft genoh von oben den vielgerühmten Ausblick über Land und Meer, denn die zuletzt Ankommenen wurden von dem Regen überrascht und der Aetna, der überhaupt an diesem Tage schlecht gelaunt zu sein schien, hüllte seine höchsten Partien für sie in mythisches Dunkel. Den aus derselben Eruptionsperiode stammenden benachbarten Krater „Grotta delle Palombe“, in den man tief hinabsteigen kann, besuchten nur Einzelne von uns. An die Besteigung des Aetna selbst konnte gar nicht gedacht werden, schon deshalb nicht, weil wir in dieser Jahreszeit keinen Führer in die Schnee-region da oben gefunden hätten. Zu Lebzeiten Scime's, der in derselben Jahreszeit und unter ziemlich gleichen Witterungsverhältnissen die Besteigung bis zum Haupt-Krater erzwang, mußten andere Leute am Fuße des Berges gewohnt haben. Jetzt lassen sie sich auf derlei Spaziergänge nicht mehr ein. Unser Jahrhundert scheint für Eruptionen des Aetna sich ganz besonders zu qualifizieren, denn von den 81 geschichtlich beglaubigten Ausbrüchen fallen sechs auf dasselbe, und zwar ereigneten sich dieselben in den Jahren 1843, 1852, 1865, 1874, 1879 und 1886. Die fürchterlichsten aller bisherigen Eruptionen war die von 1669, bei der mehrere tausend Menschen durch die sich die Abhänge herabwälzenden Lavaströme ereilt und getödtet wurden. Mit derjenigen von Uetzi war ein Erdbeben verbunden, das 40 Städte zerstörte und beinahe 100,000 Menschen unter deren Trümmern begrub. Aber immer wieder erhoben sich, namentlich an der Ostseite der Insel, die alten Niederlassungen aus den Ruinen, die Vegetation verjüngte sich unter der sizilianischen Sonne bald auf's Neue und nur die gigantischen Trümmer der heidnischen Tempel bei Syrakus, Taormina, Segesta, Selinunt und Girgenti erinnern an jene elementare Katastrophen. Gegenwärtig herrscht trotz der geringen Arbeitslust der Italiener ein verhältnismäßig solider Wohlstand am Fuße des Aetna und über die Gefahren einer neuen Eruption setzen sich die Bewohner der paradiesisch schönen und fruchtbaren Gegenden mit angeborenem Leichtsinne hinweg.

— (Ein originelles Testament.) Vor einigen Wochen verstarb in Petersburg, wie die dortige „Pet. List.“ berichtet, ein wohlhabender Junggeselle, W. P. U., und vermachte seinem einzigen Neffen seine Häuser in Petersburg und Moskau, sowie seine in der Reichsbank deponirten Werthpapiere. Von den letzteren soll der Erbe jedoch im Laufe einer bestimmten Zeit nur die Zinsen beziehen, wie er auch nicht berechtigt ist, vor Ablauf einer bestimmten Zeit die Immobilien zu verkaufen. Ferner enthält das Testament folgende Bestimmungen: Der Erbe muß sich mit seinem Ehrenwort verpflichten: 1) nie mehr Tabak, seien es nun Cigarren oder Cigaretten oder Pfeifentabak, zu rauchen; 2) nie in seinem Leben Karten zu spielen und 3) im Verlaufe von 6 Monaten nach Bestätigung des Testaments zu betrauen, damit er nicht auch ein Hagestolz werde. Zu Testamentvollstreckern sind drei Freunde des Testators bestellt, welche das Recht haben, falls der Erbe die erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, ihm den ganzen Nachlaß zu nehmen und ihn zu gleichen Theilen unter ihre Kinder zu vertheilen. Zur Erfüllung der beiden ersten Punkte hat sich der Erbe bereits verpflichtet; vermuthlich thut er dasselbe auch mit dem dritten Punkt. Hat er während einer feierlichen Zeit sein Wort gehalten, ist er verheirathet, raucht nicht und spielt nicht Karten, so liefern die drei Testamentvollstrecker, die ihn dieserhalb stets im Auge zu behalten und zu kontrolliren haben, ihm den ganzen Nachlaß zur unumschränkten Disposition aus. Der arme Erbe raucht und spielt aber mit Leidenschaft und es wird ihm viel Ueberwindung kosten, sein Wort zu halten.

— (Die Amme des spanischen Königs.) Aus Madrid schreibt man der Wiener „Allg. Ztg.“: Seit der Taufe des Königs ist es dem Hofstaate streng untersagt, direct oder indirect den Namen der Amme auszusprechen. Die Frau ist bürgerlicher Herkunft und darf deshalb nicht in einem Athem mit dem Könige erwähnt werden. Es heißt daher: „Die Amme Sr. Majestät Alphons' XIII.“ hat ihr Frühstück servirt erhalten,“ oder auch: „Die Amme Sr. Majestät möge Alphons' XIII. in das Gemach der Königin-Regentin bringen.“

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Frische Alpenmilch für Kinder!

Aus frischer Alpenmilch und Weizen-Extract wird bei Harbakhofen im bayer. Allgäu ein neues, leichtverdauliches Nahrungsmittel, „Loeflund's Kindermilch“, hergestellt, welches durch einfache Vermischung von warmem Wasser die gefündeste und kräftigste Nahrung gibt, bei der die Kinder von der Geburt an sehr gut gedeihen.

Preis per Büchse Mk. 1.20 in den Apotheken. Bei directem Versandt an Private 8 Büchsen per Post franco gegen Mk. 9.20 (2 Probebüchsen franco Mk. 2.80). Briefe an Ed. Loeflund in Stuttgart. 833

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat Juni

zum Preise von **50 Pfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Montag den 31. Mai a. c. Nachmittags 4 Uhr
wird die **Gras-Crescenz** von der Fläche vor dem neuen
Friedhofe an der Platterstraße, sowie von der Fläche, welche
vor der westlichen Friedhofsmauer liegt, an Ort und Stelle
öffentlich meistbietend versteigert.
Wiesbaden, 27. Mai 1886. Die Bürgermeisterei.

Verdingung.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten für Umbau des ehe-
maligen Jung'schen Hauses an der Platterstraße zu **Leichen-
wagen-Remisen** sollen verbunden werden: Loos I: Maurer-
arbeiten, Loos II: Schreinerarbeiten, Loos III: Schlosserarbeiten.
Öffentlicher Verhandlungstag am **Samstag den 5. Juni**
Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer
No. 28. Die betreffenden Zeichnungen nebst Unterlagen liegen
während der Dienststunden im Zimmer No. 31 des Stadtbau-
amts aus und können daselbst Verdingungsanschlüsse unent-
geltlich in Empfang genommen werden.
Wiesbaden, den 27. Mai 1886. Der Stadt-Baumeister.
Israël.

Morgen Sonntag, von Morgens 7 Uhr ab, wird
auf der Freibant 15220

Ochsenfleisch per Pfd. 40 Pfg.
verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Vorzügl. Mainzer Actien-Bier 11368
 $\frac{1}{4}$ Fl. 18 Pfg., $\frac{1}{2}$ Fl. 10 Pfg.,
Culmbacher Export-Bier

(C. Reichel in Culmbach),
 $\frac{1}{4}$ Fl. 33 Pfg., $\frac{1}{2}$ Fl. 18 Pfg.
empfehlen die Bier- und Mineralwasser-Handlung von
A. Krumholz, Wellrißstraße 27.

Von heute an ist in meinen sämtlichen Verkaufsläden
wie seither Morgens und auch Abends von 5 Uhr ab

frisches Brod
zu haben. B. May, Hammermühle. 14738

Hamburger Rauchfleisch,
roh und gekocht, auch im Ausschnitt, immer frisch und
von anerkannt feinsten Qualität empfiehlt
18633 J. Rapp, Goldgasse 2.

Neue, schöne Matjes-Häringe
billigst bei 14786
Hch. Eifert, Reugasse 24,
Colonialwaaren en gros & en détail.

Weinstube „Zum Johannisberg“, 5 Langgasse 5.

Vorzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche.
Speisen à la carte. J. Sinss. 11539

Saalbau „Schwalbacher Hof“ 14580

Einem verehrlichen Publikum, sowie Spaziergängern und
Touristen zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen meinen
Bier-Saal eröffnet habe und empfehle ein ausgezeich-
netes **Glas Lagerbier** à 12 Pfg., sowie **reingehaltene**
Weine, Apfelwein, kalte und warme Speisen zu
jeder Tageszeit. Hochachtungsvoll J. Zäuner.

26 Centralstellen auf dem Continent.

Goldene Medaillen.



Wien und Hannover.

Spanischer **Vermouth di Torino, Cognac,**
englische **Spirituosen** etc.

Niederlage für Wiesbaden bei Herrn **Georg**
Bücher, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstrasse.
Verkauf in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen zu **Original-**
preisen. Preis-Courante gratis und franco. 13749

The Continental

Bodega Company,

Filiale: Frankfurt a. M.,

Gesellschaft zur Einführung
ihrer **garantirt**
reinen, direct
importirten Südweine,
als:

Portwein, roth und weiss,
Sherry, Malaga, roth
und weiss, **Madeira, Tar-**
ragona (Landwein), roth
und weiss, **Marsala.**

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungs-
mittel für **Kinder, Kranke, Magenleidende und Recon-**
valescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per
 $\frac{1}{4}$ Orig.-Flasche Mk. 2.20, per $\frac{1}{2}$ Flasche Mk. 1.20. Depot in
Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke**. 227

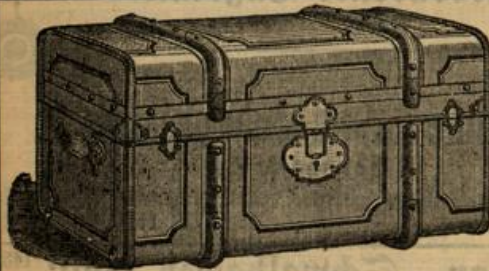
Spargel-Verkauf,

täglich frisch zu billigstem Tagespreis, sowie **Butter, Eier,**
Gemüse und Spezereiwaren nur Ia Qualität billigst.
Von 6 Uhr Morgens an **Milch, Rahm und Dickmilch** bei
13437 **H. Trog, Reuggasse 19.**

Grüner Fensterstramin für Fliegenschränke etc.
bei W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11093

Evangelische Gesangbücher
empfehlen in grosser Auswahl
8855 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Lina Metz, Namenstickerin, 13055
empfehlen sich den geehrten Herrschaften in der Ausführung von
den einfachsten Namen bis zu den feinsten Monogrammes.
Muster liegen zur gefälligen Ansicht Faulbrunnenstrasse 3, Laden.



**Rohr-
platten-
Koffer.**

Da von verschiedenen Seiten durch Imitation versucht
wird, das Publikum zu täuschen, so erkläre ich hiermit,
dass ich für Wiesbaden **nur**

Herrn Franz Becker, Sattler,
kleine Burgstrasse 8,

meine **patentirten Rohrplatten** zur Fertigstellung
übertragen habe und ist **nur** derselbe in der Lage,
diese Koffer in allen eingeführten Grössen zu liefern.

C. L. Lippold.

Vorräthig in 10 Grössen bei **Franz Becker,**
Sattler, kleine Burgstrasse 8. 12515

Reise- **Koffer und Taschen, Hosenträger,**
Plaidriemen etc. empfiehlt
Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.
Sämmtliche Reparaturen schnell und billig.
Gebrauchte Koffer werden eingetauscht. 13472



Garten-Croquets,

für Erwachsene **Mk. 5.80,**
mit starken Hämmern und Kugeln.

Kinder-Croquets,

mit **60 Ctm.** langen Hämmern,
Mark 2. 13662

Als Specialität:

Turn-Apparate.

Ueberraschende Saison-Neuheiten!

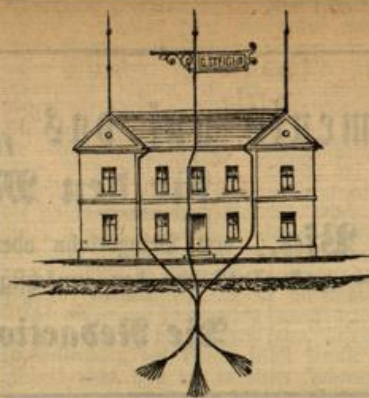
J. Keul, Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie-
und Spielwaaren-Magazin.
Man bittet, **Firma und No. 12** genau zu beachten.

Kinderwagen!

Chaises-longues und **Balkon-Sessel** aus der besten
Fabrik sind eingetroffen und empfehle dieselbe zu den billigsten
Preisen. **F. Schwarz,** Korb-Fabrikant,
14253 **Mühlgasse 1 und Goldgasse 21.**

Neue und gebrauchte Möbel, Betten, Garnituren etc.
sind täglich billig zu verkaufen bei
5344 **D. Levitta, Goldgasse 15.**

Ein neues **Sopha** (Bompador) und ein **Berticow** sehr
billig zu verkaufen Marktstrasse 6, Part. Thoreingang. 14915



Unterzeichneter
empfiehlt sich im An-
legen von

**Blick-
Ableitern.**

G. Steiger,
Platterstrasse 1d.

Bettfedern werden gründlich gereinigt.

Im Möbel-Lager

4 Mühlgasse 4

sind alle Arten selbstverfertigte Holz- und
Polstermöbel, Betten, Stühle und Spiegel
unter Garantie billig zu verkaufen.

Spiegelschränke, innen Eichen, mit Crystallglas
90 Mt., **kleiderschränke** 38 Mt., **Wash-
kommoden** mit Marmorplatte 45 Mt., **nußb.**
Schreibtische 30 Mt., **nußb. ovale Tische** 20 Mt.,
Ausziehtische für 12 Personen 55 Mt., **eiserne**
Dienstbotenbetten (vollständig) 50 Mt., **Roh-
haarmatratzen** 36 Mt. u. s. w.

Das Aufarbeiten von Polstermöbel und
Betten wird schnell und pünktlich besorgt.

12020 **Chr. Gerhard, Tapezirer.**

Zur Bade-Saison

empfehle:

**Echtes Seesalz, Badesalz, Kreuznacher Mutter-
lauge, Potasche, Soda, Schwefelleber, Stahl-
kugeln, Fichtennadel-Präparate, Eichenlohe.**

Schwämme in grosser Auswahl.

Louis Schild, Droguerie,
3 Langgasse 3.

14493

Mottenschutz:

**Insectenpulver, Campher, Naphthalin, Patschouli,
Moschus.**

Imprägnir-Mittel:

Antimerulion, Carbolineum, Holztheer.

Desinfections-Mittel:

Eisenvitriol, Desinfections-Pulver, Chlorkalk, Carbolsäure.

Farbwaaren und Lacke:

Deifarben, Spiritus- und Bernstein-Fussboden-Lacke
in allen Farben,

Bernstein- und Copal-Lacke für Böden, Möbel etc.,
Möbel-Politur und Politur-Lack,

Strohhut-Lacke,

Parquetboden-Wichse und Stahlspähne,

Dickerhoffschen Portland-Cement,
gem. Binger Kalk und Stuccatour-Gyps.

H. Roos,

Material- & Farbwaaren-Handlung,
Mehrgasse 5.

14206

Neue **2th. Kleiderschränke** zu vert. Römerberg 32. 3814

20 Michelsberg 20.
Garnirte
Damen-Hüte von 2 Mk. an,
Kinder-Hüte „ 85 Pf. „
 ungarnirte **Hüte** von 35 Pf. an,
 schöne **Bouquets** schon zu 40 Pf.
Wilhelm Blum,
 20 Michelsberg 20. 14335

Zur Confirmation.

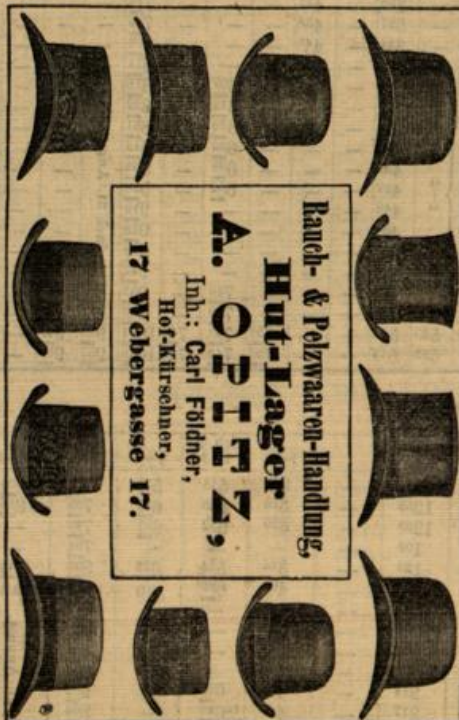
236

Oberhemden, Kragen, Manschetten,
 Cravatten, Unterröcke,
 Strümpfe, Taschentücher, Rüschen,
 Handschuhe
 empfiehlt zu den **billigsten Preisen**

Langgasse 17, **Simon Meyer,** Langgasse 17.

Conservirung von Pelzwaaren.

Conservirung von Pelzwaaren.



Conservirung von Pelzwaaren.

Rauch- & Pelzwaaren-Handlung,
Hut-Lager
A. O. P. T. Z.,
 Inh.: Carl Földner,
 Hof-Kürschner,
 17 Webergasse 17.

Conservirung von Pelzwaaren.

Alle Arten Costüme und **Kinderkleider**
 werden elegant und
 billig angefertigt.
Confection Geissler,
 11669 Röberallee 18, 2. Etage.

Neueste Häkelmuster, Häkellitzen und Häkelgarne,
 zurückgesetzte Häkellitzen zur Hälfte des Einkaufspreises
 bei **W. Heuzeroth,** grosse Burgstrasse 17. 13095

Rüschen

in **grösster Auswahl**, einfach und elegant, empfiehlt
 9117 **Georg Wallenfels,** Langgasse 33.

20% Rabatt

14148

gebe ich, um damit zu räumen, auf nachstehende Artikel:

Perlspitzen und Gallons,
Fantasie-Knöpfe in allen Mustern,
= Rüschen. =

Gleichzeitig empfehle zur **Anfertigung sämmtliche**
Passementrie der Confections- und Möbelbranche.

F. E. Hübottter,
 untere Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“.

Gummi - Artikel

aller Art,

feinste Qualität, empfiehlt und versendet

A. H. Theissing jr., Dresden.

Preisliste sende gratis gegen Marke.

59



Schuh-Lager,

24 Kirchgasse 24,

Eingang H. Schwalbacherstrasse.

Große Auswahl aller Arten **Schuhe**
 und **Stiefel** für Damen, Herren, Knaben,
 Mädchen und Kinder zu äußerst **billigen**
 Preisen.

NB. Bestellungen nach **Maass**,
 sowie Reparaturen werden auf das Sorg-
 fältigste ausgeführt.

14042

W. Wirth, Schuhmacher.

Häfnergasse 10.



Großer Stuttgarter
Schuhwaaren-
Ansverkauf
 empfiehlt

Herren-Stiefeletten sehr schön
 (Handarbeit) von **Mk. 6.50 an.**

1000 Paar Damentiefel in Stoff,
 Kid-, Seehund- und Wicksleder von
Mk. 4.50 an.

Polierreschuhe resp. **Halbschuhe**,
 größte Auswahl, für Herren, Damen
 und Kinder zu den billigsten Preisen.

Noch großer Vorrath aller Arten **Kinder-**
stiefelchen, schon von **60 Pfg. an.**

1000 Paar Hauschuhe mit guter
 Ledersohle, per Paar schon von **1 Mk.**
50 Pfg. an.

Mache noch besonders aufmerksam, daß sämmtliche Waare gut,
 schön und dauerhaft gearbeitet ist. Achtungsvoll

Wilh. Wacker,

Stuttgarter Schuhlager,

in Wiesbaden **Häfnergasse 10.**

Bitte, auf die Firma zu achten: **Stuttgarter Schuhlager.**

Schlosserarbeiten

werden schnell und billig gemacht, **Zimmerthür- und Möbel-**
schlüssel sehr billig Kirchgasse 30. 13924

Fahrplan der Nassauischen Eisenbahn

Frankfurt - Wiesbaden - Niederlahnstein - Coblenz.

Stationen.		3-4			1-4			1-3			S.-Zug.			1-2			1-3			S.-Zug.			1-2			1-3			S.-Zug.			1-2			1-3		
Frankfurt Ts.-Bhf.	ab	—	—	—	610	—	800	—	945	1000	—	1200	—	150	205	255	—	430	—	610	720	—	735	850	1040												
Höchst	an	—	—	—	624	—	812	—	957	1014	—	1213	—	202	219	308	—	442	—	624	734	—	749	894	1052												
Höchst	ab	—	—	—	636	—	830	—	—	1020	—	1218	—	—	223	320	—	500	—	636	753	—	753	909	1059												
Sulzbach	an	—	—	—	645	—	839	—	—	1029	—	1227	—	—	232	329	—	509	—	645	762	—	802	918	1108												
Soden	»	—	—	—	652	—	846	—	—	1036	—	1234	—	—	239	336	—	516	—	652	769	—	809	925	1115												
Soden	ab	—	—	—	502	—	600	—	—	934	—	1102	—	1252	—	245	—	413	—	502	612	—	712	829	947												
Sulzbach	»	—	—	—	509	—	607	—	—	941	—	1109	—	1259	—	252	—	420	—	509	619	—	719	836	954												
Höchst	an	—	—	—	520	—	618	—	—	952	—	1120	—	110	—	303	—	431	—	520	630	—	730	847	1005												
Höchst	ab	—	—	—	627	—	813	—	—	959	—	1016	—	204	—	310	—	444	—	627	737	—	751	896	1053												
Hattersheim	»	—	—	—	637	—	821	—	—	1025	—	1223	—	—	—	318	—	—	—	637	747	—	811	928	1111												
Flörsheim	»	—	—	—	649	—	837	—	—	1036	—	1234	—	—	—	329	—	—	—	649	758	—	811	928	1111												
Hochheim	»	—	—	—	701	—	838	—	—	1047	—	1244	—	—	—	339	—	—	—	657	767	—	822	937	1121												
Kastel (Mainz)	an	1-3	1-3	1-3	710	—	846	—	1026	1056	—	1252	—	232	1-3	347	—	511	—	705	815	—	830	946	1129												
Curve	ab	116	810	935	625	—	718	—	1028	1104	1205	1254	215	234	315	354	—	513	540	713	—	—	832	949	1131												
Curve	an	—	816	—	631	—	724	—	—	1111	1212	101	221	—	322	401	—	—	547	720	1-3	—	839	956	1137												
B. (Biebrich)	»	—	824	—	641	—	736	—	—	1119	1220	109	229	—	330	409	—	—	556	728	—	—	847	1004	—												
B. (Biebrich)	ab	—	—	—	624	—	717	750	846	1010	—	1104	1205	1251	212	—	315	351	424	—	539	—	636	734	832												
Curve	»	—	815	—	632	—	726	759	856	1018	—	1113	1214	103	223	—	324	403	433	—	549	722	645	743	840												
Wiesbaden Ts.-Bhf.	an	130	826	949	640	734	809	904	1028	1040	1121	1222	111	231	246	332	411	443	525	557	730	655	753	848	1006												

Stationen.		1-3			1-4			S.-Zug.			1-2			1-3			S.-Zug.			1-2			1-3			S.-Zug.			1-2			1-3		
Wiesbaden Rh.-Bhf.	ab	—	—	500	—	710	—	850	—	1032	1056	—	1257	—	236	—	347	—	517	—	705	—	—	952										
Mosbach	»	—	—	511	—	726	—	906	—	1047	1113	—	113	—	253	—	404	—	532	—	723	—	—	1008										
Schierstein	»	—	—	517	—	734	—	913	—	—	1120	—	120	—	300	—	411	—	—	—	729	—	—	1015										
Niederwalluf	»	—	—	524	—	742	—	920	—	—	1127	—	127	—	307	—	418	—	—	—	736	—	—	1022										
Elftville	»	—	—	531	—	749	—	926	—	1101	1134	—	134	—	314	—	425	—	546	—	743	—	—	1029										
Erbach	»	—	—	—	—	756	—	931	—	—	1140	—	140	—	320	—	431	—	—	—	749	—	—	1035										
Hattenheim	»	—	—	540	—	802	—	938	—	—	1147	—	147	—	327	—	438	—	—	—	756	—	—	1042										
Oestrich-Winkel	»	—	—	547	—	809	—	945	—	—	1154	—	154	—	334	—	445	—	—	—	763	—	—	1049										
Geisenheim Jhsbg.	»	—	—	554	—	817	—	953	—	—	1202	—	202	—	342	—	453	—	—	—	770	—	—	1056										
Rüdesheim	an	—	—	600	—	824	—	1000	—	1122	1209	—	209	—	349	—	460	—	—	—	777	—	—	1063										
Rüdesheim	ab	—	—	603	—	829	—	—	—	1127	1214	—	216	—	354	—	465	—	—	—	784	—	—	1070										
Assmannshausen	»	—	—	611	—	838	—	—	—	1135	1223	—	223	—	361	—	472	—	—	—	791	—	—	1077										
Lorch	»	—	—	622	—	850	—	—	—	1145	1235	—	235	—	368	—	479	—	—	—	798	—	—	1084										
Caub	»	—	—	631	—	900	—	—	—	1244	—	343	—	423	—	—	—	—	—	805	—	—	—	1091										
St. Goarshausen	»	—	—	647	—	917	—	—	1205	1259	—	456	—	437	—	—	—	—	—	812	—	—	—	1098										
Kestert	»	—	—	658	—	928	—	—	—	110	—	523	—	448	—	—	—	—	—	819	—	—	—	1105										
Camp	»	—	—	707	—	937	—	—	—	119	—	532	—	457	—	—	—	—	—	826	—	—	—	1112										
Osterspai	»	—	—	717	—	947	—	—	—	129	—	614	—	507	—	—	—	—	—	833	—	—	—	1119										
Braubach	»	—	—	726	—	956	—	—	—	138	—	644	—	516	—	—	—	—	—	840	—	—	—	1126										
Oberlahnstein	»	600	—	733	—	1004	—	1125	—	1239	145	812	654	—	523	—	—	—	726	—	955	—	—	—										
N.-Lahnstein	an	605	—	738	—	1009	—	1130	—	1243	150	817	an	—	528	—	—	—	730	—	959	—	—	—										
N.-Lahnstein	ab	610	720	743	835	1012	1101	—	1255	1246	153	828	—	533	533	—	—	—	656	733	749	1051	923	947										
Coblenz Mosel-Bhf.	an	620	730	752	844	1021	1110	—	104	1255	203	838	—	533	542	—	—	—	705	742	751	1010	935	956										

Coblenz - Ems - Giessen.

Stationen.	1-4	1-4	1-3	1-3	Sch.-Z.	1-4	1-3	1-3	Sch.-Z.	1-3	1-4	1-3	1-3
Coblenz Mosel-Bhf. . ab	—	600	730	825	1012	—	1125	1246	—	305	515	550	725
N.-Lahnstein . . . an	—	610	740	835	1021	—	1135	1255	—	315	525	560	735
N.-Lahnstein . . . ab	—	616	—	838	1022	—	1140	1258	—	320	532	567	740
Friedrichsseggen . »	—	—	811	849	—	—	—	109	—	—	—	—	751
Ems »	—	638	823	902	1043	—	1206	123	—	346	554	622	806
Nassau »	—	652	an	915	1055	—	1222	137	—	401	607	an	819
Obernhof »	—	700	—	923	—	—	1231	—	—	409	—	—	827
Laurenburg . . . »	—	712	—	934	—	—	1244	154	—	421	—	—	839
Balduinstein . . . »	—	723	—	944	—	—	1256	204	—	432	—	—	850
Fachingen »	—	730	—	—	—	—	104	—	—	439	—	—	857
Diez an	—	735	—	953	1124	—	109	214	—	444	638	—	902
Diez ab	—	737	—	955	1125	—	112	217	—	447	640	—	904
Limburg an	—	744	—	1002	1131	—	119	224	—	454	647	—	911
Limburg ab	—	747	—	—	1133	—	124	—	—	460	650	—	915
Eschhofen »	—	753	—	—	—	—	131	—	—	466	—	—	—
Runkel »	—	802	—	—	—	—	141	—	—	515	703	—	930
Villmar »	—	808	—	—	—	—	148	—	—	521	—	—	936
Aumenau »	—	819	—	—	—	—	200	—	—	532	718	—	947
Weilburg »	614	840	—	—	1214	—	224	—	—	554	738	—	1009
Löhnberg »	621	847	—	—	—	—	232	—	—	601	—	—	1015
Stockhausen . . . »	630	856	—	—	—	—	242	—	—	611	—	—	1026
Braunfels »	637	903	—	—	—	—	249	—	—	618	—	—	1033
Albshausen . . . »	647	913	—	—	—	—	259	—	—	628	—	—	1043
Wetzlar an	655	920	—	—	1241	—	308	—	—	636	810	—	1051
Wetzlar ab	657	923	—	—	1243	—	311	—	—	638	813	—	1053
Giessen an	715	940	—	—	1259	—	330	—	—	655	829	—	1110

Z.		1-4		1-4		1-3		S.-Zug.		1-3		2-3		1-4		1-3		1-3		1-3		S.-Zug.		1-3		1-3		1-3		1-3		1-3		1-3	
1-4		1-4		1-3		1-3		1-2		1-3		1-3		1-3		1-3		1-3		1-3		1-2		1-3		1-3		1-3		1-3		1-3			
Comf.	ab	—	—	—	—	600	730	835	1012	—	—	—	—	—	—	1245	230	305	515	550	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
N.	an	—	—	—	—	610	740	835	1021	—	—	—	—	—	—	1255	240	315	525	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
N.	ab	—	—	—	—	613	742	841	1027	—	—	—	—	—	—	100	244	329	536	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
On.	»	—	—	—	—	620	747	840	1032	—	—	—	—	—	—	105	250	334	541	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Re.	»	—	—	—	—	628	an	853	an	—	—	—	—	—	—	an	258	an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
On.	»	—	—	—	—	637	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	308	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
On.	»	—	—	—	—	647	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	318	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Re.	»	—	—	—	—	656	Nur bis incl. 31. August.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	327	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Re.	»	—	—	—	—	708	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	339	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Re.	»	—	—	—	—	724	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	355	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Re.	»	—	—	—	—	736	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	407	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Re.	»	—	—	—	—	748	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	419	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Re.	»	—	—	—	—	756	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	437	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Re.	an	—	—	—	—	803	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	434	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Re.	ab	—	—	—	—	812	—	—	—	—	—</																								

nen.					Sch.-Z.						Sch.-Z.				
	1-3	1-4	1-4	1-3	1-3		1-4	1-3	1-3		1-3	1-3	1-3	1-4	
ab	—	—	530	—	821	949	—	1205	—	—	442	—	708	—	810
an	—	—	544	—	835	1003	—	1221	—	—	456	—	723	—	826
ab	—	—	546	—	837	1005	—	1224	—	—	458	—	724	—	828
»	—	—	555	—	—	1014	—	1233	—	—	—	—	—	—	830
»	—	—	604	—	—	1033	—	1243	—	—	514	—	—	—	845
»	—	—	611	—	—	1030	—	1250	—	—	—	—	—	—	855
»	—	—	630	—	—	1039	—	100	—	—	528	—	—	—	905
»	—	—	635	—	906	1044	—	105	—	—	533	—	—	—	910
»	—	—	645	—	—	1104	—	125	—	—	553	—	752	—	an
»	—	—	656	—	—	1115	—	136	—	—	604	—	—	—	—
»	—	—	702	—	939	1121	—	142	—	—	610	—	826	—	—
»	—	—	711	—	—	—	—	151	—	—	—	—	—	—	—
an	—	—	716	—	950	1133	—	157	—	—	622	—	837	—	—
ab	—	550	718	—	952	1135	—	200	—	—	624	—	839	906	—
an	—	555	723	—	956	1140	—	205	—	—	625	—	843	911	—
ab	—	558	724	—	957	1141	—	207	—	—	630	—	844	913	—
»	—	604	—	—	—	—	—	213	—	—	—	—	—	915	—
»	—	611	733	—	—	1151	—	220	—	—	640	—	—	926	—
»	—	622	743	—	—	1201	—	231	—	—	650	—	—	937	—
»	—	634	754	—	—	—	—	243	—	—	701	—	—	949	—
»	—	642	802	—	1028	1217	—	251	—	—	705	—	915	958	—
»	—	643	802	—	1040	1229	—	304	500	635	721	902	927	1013	—
»	545	655	814	930	—	—	—	317	513	—	—	—	—	1025	—
gegen	558	708	—	943	—	—	—	326	522	655	740	922	946	1034	—
lein	607	717	833	—	1059	1248	—	338	523	655	742	923	947	1035	—
lein	610	720	835	1012	1101	1255	—	338	523	655	742	923	947	1035	—
Kessel-Bhf.	620	730	844	1021	1110	104	—	338	523	706	751	933	956	1046	—

2 10 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

Wagenverbindung (bis incl. 15. September).

Stationen.	I.	III.*	V.	VII.	IX.**	II.	IV.	VI.
Eltville ab	935	1117	210	690	750	L. Schwalbach ab	630	300
Schlangenbad. »	1035	1217	310	705	850	Schlangenbad. »	745	415
L. Schwalbach an	1130	1321	425	820	1025	Eltville an	890	500

* Nur für die mit directen Billets ankommenden Reisenden.
 ** Auf Verlangen der um 77 und 75 mit directen Billets von den an das Betriebsamt Wiesbaden anschliessenden Zügen ankommenden Reisenden.

Diez - Zollhaus.
Zollhaus - Diez.

Stationen.	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	Stationen.
Diez ab	741	1098	320	650	916	Zollhaus ab
Flacht »	763	1017	282	702	925	Hahnstättcn . . . »
Obernreisen . . »	800	1024	259	709	925	Obernreisen . . . »
Hahnstättcn . . »	899	1031	249	716	925	Flacht ab
Zollhaus an	815	1037	265	722	948	Diez an

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20558

Menescher Ausbruch

von der Menescher Import-Compagnie
in Frankfurt a. M.

ist der edelste aller bis jetzt existirenden **Medicinal-Weine** und das beste Stärkungsmittel für alle schwächlichen und kranken Personen, sowie auch als spezielles Heilmittel für **Bleichsüchtige** und **Blutarme** von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

In $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Original-Flaschen à **Mk. 3**,
Mk. 1.50 und **75 Pfg.** bei

NB. Original-Analyse des Geh. Hofrath
Prof. **Dr. Fresenius** ist in den Verkaufsstellen einzusehen.



H. J. Viehoveer,

Kgl. Hof-Lieferant,
Marktstraße 23

und 18738
Rheinstraße 17.

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr.
Harless, Königl. Geheimer Hofrath in Bonn,
gefertigte:

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen
ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

**Gegen Husten und Heiserkeit gibt
es nichts Besseres.**

Vorräthig à 50 Pf. in versiegelten Packeten in den
meisten guten Colonialwaaren-, Droguen-Geschäften und
Conditoreien sowie Apotheken, durch Dépôt-Schilder
kenntlich.

(Lit. A Ins. 22.)

295

Eine sehr feine, besonders wohl- und kräftig-
schmeckende Sorte

gebrannten Kaffee

Mk. 1.40 pro Pfund **Mk. 1.40**

empfehle als äusserst vortheilhaft und billig für

**Haushaltungen, Café's, Restaurants,
Badehäuser, Hotels u.**

Bei größerer Abnahme Preisermäßigung!

A. H. Linnenkohl,
Kaffee-Handlung und Erste Kaffee-Brennerei,
vermittelt Maschinenbetrieb. 14053

Louis Dahlmann's Vanille-Kaffee,

kräftig und feinschmeckend.

Su haben bei 11439

F. Klitz, Ecke der Tannus- und Röderstraße.
A. Schirg, Schillerplatz 2.
Georg Bücher, Ecke der Friedrich- u. Wilhelmstraße.
F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.
Chr. Kelper, Webergasse 34.
Carl Weygandt, Rheinstraße 33.
Robert Friederich, große Burgstraße 7.

2—4 Herren können Theil nehmen an bürgerlichem
Mittags- und Abendtisch Gellmundstr. 39, I. 13673

Nicht blühende Frühkartoffeln und Victoriakartoffeln
empfiehlt **Aug. Momberger,** Moritzstraße 7. 8022

Beste holl. Cardellen per Pfd. 1 Mk., bei 5 Pfd. 90 Pf.,
vorzüglichen Rahmkäse per Stück 35 Pf., 15223

" Schweizerkäse per Pfd. 1 Mk. 10 Pf.,

" Holl. Käse " " 80 Pf.,

" Cervelatwurst " " 1 Mk. 50 Pf.,

eine Parthie vorzügl. Südweine und Conserven zum
Einkaufspreis bei **R. Friederich,** gr. Burgstraße 7.

Täglich frische Trockenhefe

empfehl
14318
Adolf Wirth,
Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Preisselbeeren mit 50% Zuckerzusaß, v. ff Ge-
schmack, per $\frac{1}{2}$ Kilo 55 Pf. empfiehl
9782 **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49.

Neue Matjes-Häringe, neue Kartoffeln

empfehl
14419
F. Strasburger,
Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

la Matjes-Häringe empf. Nordsee-Fisch-
handlung Graben-
straße 6. 14794

Toilette-Abfall-Seife per Pfd.
60 Pf.,
Glycerin-Transp.-Seife per Pfd.
75 Pf.

in vorzüglicher Qualität empfiehlt **A. Berling,** Droguerie,
gr. Burgstrasse 12. 14295

Giftfreies Rattenpulver à 60 Pfg.,
Insectenpulver, Flacon 25 und 40 Pfg.
bei **F. Klitz,** Tannus- und Röderstraße-Ecke. 207

Kohlen.

Hierdurch bringe mein Lager in den verschiedenen **Kohlen-
Sorten,** sowie in **Kiefern- und buchenem Holz** und
allen sonstigen Brennmaterialien in nur la Qualität
und zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Ganz besonders mache noch auf die **Rheinischen Braun-
kohlen-Briquettes,** Marke G. R., aufmerksam.

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung.
Comptoir: Schulgasse 2.

14275

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Anlieferung
von **gelbem Fehler Gartenkies, silbergrauem
Kies und Flußsand** resp. **Kies** zu reellen Preisen bei
prompter Bedienung Achtungsvoll

Aug. Momberger, Moritzstraße 7.
NB. Proben liegen daselbst zur gef. Einsicht aus. 9179

Einige **Eischränke** zu vermieten oder auch zu verkaufen.
14843 **Eis-Handlung H. Wenz,** Spiegelgasse 4.

Ein für jeden Gebrauch geeignetes 6-jähriges **Pferd** ist zu
verkaufen Mehrgasse 8. 13603

Waldschnecken, Regenwürmer, Mistkäfer lauft
jederzeit à Pfd. 10 Pfg. die **Fischzucht-Anstalt.** 14591

Zwei franz. nussb. Betten, eine Plüsch-Garnitur, eine Chaise-longue, ein zweithüriger nussb. Kleiderschrank, eine Kommode, eine Wasch-Kommode, Nachtschränken mit Marmorplatten, ein ovaler Tisch, ein Secretär, Stühle, Spiegel und Console, ein Diensthofen-Bett u. sind sehr billig abzugeben Mainzerstraße 40, 1. Etage. 14789

Ein schöner, fast neuer Krankenwagen, sehr leicht, wird zur Hälfte des Ankaufspreises abgegeben. Näh. Exped. 15243

Ein Schreiner empfiehlt sich im Aufpolieren der Möbel in und außer dem Hause. Näh. Exped. 15125

Immobilien Capitalien etc.

Gegen sofortige Baarzahlung ein rentables, 3- oder 4stöckiges Haus zu kaufen gesucht. Offerten unter D. E. 500 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14577

Ein Haus, für Schlosserei geeignet, wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 13433

Villa, am schönsten Theile des Nerothals gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, ist Abreise halber billig zu verkaufen. Offerten unter H. K. 65 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10525

Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 2959

Schöne Baupläne,

ca. 200 Pläne, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus. Gesundeste Lage. Bräutiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178
Ein Grundstück an der Diebrikerstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Ein nachweislich rentables Geschäft wird zu kaufen gesucht oder man sucht sich mit einem Capital an einem bestehenden zu betheiligen, gleichviel welcher Branche. Schriftliche Offerten sub No. W. C. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14937

80,000 Mk. auf erste Hypothek zu 5% ohne Zwischenhändler gesucht. Tage 114,000 Mk. Gef. Offerten unter Heinrich V. an die Exped. d. Bl. erbeten. 9500

Hypotheken-Capital 15020

à 3 3/4 % Zins mit Amortisation, unkündbar, à 4 1/4 %, 60% der Tage, auf 10 Jahre fest.
Kostenfrei geschieht die Anlage von Capitalien in Hypotheken. C. Hoffmann, Neubauerstraße 4.

Gesucht ein Capital von 35,000 Mk. zu 4% auf ein in bester Lage Wiesbadens gelegenes Haus, doppelte Sicherheit, vierteljährig Zinszahlung, ohne Zwischenhändler. R. E. 13972
14,000 Mk. à 4 1/2 % auf erste Hypothek gesucht durch Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II. 15229

Hypotheken-Capital

zum niedrigsten Zinsfuß, bis 2/3 der Tage.
Hch. Homann, Bank-Commission, Langgasse 6. 281

Auf eine gute Nachhypothek gegen 5% Zinsen und 2% Tilgung jährlich werden 40,000 Mark gesucht. Gef. Offerten unter G. K. 10 in der Exped. niederzulegen. 13482

20—25,000 Mk. geg. gute Nachhypothek auszul. R. E. 13681
45,000 Mk. gegen gute Hypothek auszuliehen d. Aug. Kunz, Schwalbacherstraße 12 u. Adelsheidstraße 24. 12513

Ein Kind, das läuft, wird in Pflege genommen Adelsstraße 53. 15230

Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien, bis Obersecunda inbegriffen, erteilt Carl Philipp, Philolog, Oberwegberg 41. 13166

Eine j. Engländerin erteilt Unterricht im Englischen. Näh. Exped. 11892

Un professeur de lycée, Parisien, donnerait des leçons de Conversation et de Grammaire. — Prix modéré. Excell. recommand. S'adress. à Monsieur S., Langgasse 43, 2^e ét. (maison de la librairie Jurany & Hensel). 12726

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler Jurany & Hensel, Langgasse. 69

An English education, and also preparation for all Examinations. Mr. J. Abbott, B. A., Trinity College, Cambridge (Mathematical and Classical Honours etc.). 10 Neuberg. 13541

Miss Constance Dennett, late teacher in the schen Conservatorium, is ready to give Music lessons — single or in class — at home or at pupils houses. Terms per lesson, per month or per quarter. Helenenstrasse 2, I. 13895

Französische und englische Buchführung (per Stunde 1 und 2 Mk.) wird schnell gelehrt. Näh. Exped. 14165
Eine Dame erteilt Gesang- u. Klavierunterricht. R. E. 14854

Religiöse Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag den 30. Mai. (Rogate.)

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Beesenmeyer.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Grein.

(Confirmation und heil. Abendmahl.)
Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfr. Biemendorf.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 28.

5. Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen. Abends 7 1/2 Uhr ist Schluss der Maiandacht.

Täglich sind heil. Messen um 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.
An den Wochentagen — Montag, Dienstag und Mittwoch — ist Morgens 6 Uhr ein Hochamt mit Aller-Heiligen-Vitane.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 30. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt.
Herr Pfarrer Hülfart, Hellmündstraße 54.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 23.

Am Sonntag Rogate Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Emserstraße 18.

Sonntag den 30. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.
Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Apostolische Gemeinde, kleine Schwalbacherstraße 2.

Sonntag den 30. Mai Abends 6 Uhr: Öffentliche Predigt.

S. Augustine's English Church.

Fifth Sunday after Easter. Holy Communion at 8. 30. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 8. 30.

Monday, Tuesday and Wednesday. Matins and Litany at 9.
Ascension Eve. Evensong at 5.
Ascension Day. Holy Communion at 10. Matins and Sermon at 11.
Evensong and Sermon at 7. Collections for Church Enlargement Fund.
Friday. Evensong at 5.

Ev. Vereinshaus, Platterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abend-Andacht Sonntag 8 1/2 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. Mai.

Geboren: Am 25. Mai, dem Bademeister Heinrich Dönges e. S., R. Heinrich Leonhard Abolf. — Am 21. Mai, dem Kaufmann Wilhelm Göbel e. S., R. Robert Theodor Joseph. — Am 21. Mai, dem Bauunternehmer Carl Meinde e. L., R. Emilie Marie Susanne Eleonore.

Aufgeboren: Der betim. Baschereibesiger August Fischer von hier, wohnh. dahier, und Rosa Ringel von Rautenthal im Rheingaukreise, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 25. Mai, der Kaufmann Hermann Beer von Leipzig, alt 40 J. — Am 26. Mai, der Schlosser Heinrich Friedrich König, alt 66 J. 1 M. 14 J. — Am 26. Mai, Carl Joseph Philipp, Sohn des Meßgers Anton Edingshaus, alt 1 M. 7 J.

Königliches Estandesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. Mai 1886.)

Adler:

Elkan, Kfm., Frankfurt.
Nieckels, Kfm., Frankfurt.
Pauly, Rechtsanw. m. Fr., Warburg.
Vey, Kfm. m. Schwest., Gotha.
Weinberg, Kfm., Crefeld.
Krause, Kfm., Plauen.
Hallier, Kfm., Bielefeld.
Körte, Reg.-Baumstr., Emden.
Abrecht, Kfm., Pforzheim.
Emge, Kfm., Hanau.
Nourney, Kfm. m. Fr., Köln.

Bären:

Ostrowski, Marienburg.

Belle vue:

Pasmuraw, wirkl. Staatsrath, Petersburg.
Pasmuraw, Exc. m. T., Petersburg.
Steinbach, Gutsbes., Delitzsch.

Zwei Bücke:

Kirstein, m. Fam., Königsberg.
Schmidt, Rod a. d. Weil.

Goldener Brunn:

Friedmann, Fr., Suhl.

Cölischer Hof:

Luchs, Dr., Fraustadt.

Einhorn:

Flöck, Architect, Homburg.
Buchwald, Kfm., Emmerich.
Bachmann, Kfm., Elberfeld.
Lotz, Kfm., Giessen.
Wehprazitzky, Kfm., Siegen.
Niecker, Kfm. Dr., Leipzig.

Eisenbahn-Hotel:

Calmsohn, Kfm. m. Fr., Bad Salzheinendorf.
Eiserhard, Kfm., Greiz.
Leier, Kfm., Straubing.
Unger, Kfm., Nürnberg.
Meier, Kfm., Frankfurt.

Engel:

Werner, Reichsgerichtsath m. Tocht. u. Bed., Leipzig.
Hewald, Fr., Berlin.

Englischer Hof:

Schwab, Gutsbes., Würzburg.
Hering, Kfm., Nürnberg.
Peltzer, Fabrikbes. m. Fam. u. Bed., Brüssel.
v. Schwerte, Grossgrundbes. m. Fr., Oberschlesien.
Faisst, Rent. m. Fam., Odessa.
Carmer, Rent., New-York.

Europäischer Hof:

Bernhardy, Fr., Berlin.
Aran, Fr., Berlin.

Grüner Wald:

Fleischmann, Kfm., Fürth.
Holden, Rent., Wals.
Holden, 2 Frin., Wals.
Gilbert, Kfm., Mettlach.
Stadtländer, Kfm., Herford.
Gillis, Kfm., Quedlinburg.
Fischel, Kfm. m. Fr., Elberfeld.

Hotel „Zum Hahn“:

Weppelmann, Fkb., Oberlahnstein.
Sydow, Fr. Rt. m. Tocht., Berlin.
Zöller, Fr. Rent. m. T., Oberstein.

Vier Jahreszeiten:

Goodman, Fr. m. T., England.
Byers, Chicago.
Byers, Fr., Chicago.
Smith, Fr. m. Tocht., London.
Smith, Rev., London.
Smith, Dr., London.

Goldene Kette:

Bopp, Fr., Amberg.

Goldenes Kreuz:

Rudelius, Fraustadt.
Vellenger, Rent., Lorch.
Viehoff, Fr., Düsseldorf.

Nassauer Hof:

Pastor, Comm.-R. m. Fr., Aachen.
Lembke, Consul, Wismar.
Schürmann, Aachen.
Garson, Fr. m. Tocht., Amerika.
Sebley, Amerika.
Poor, m. Fam., Amerika.
Redfield, Fr., Amerika.
Wilcey, Amerika.
Wieland, m. Fr., Haag.
Barett, Fr. m. Tocht., New-York.

Luftkurort Neroberg:

Räbsamen, Fr., Idstein.

Nonnenhof:

Rosenheim, Kfm., Stuttgart.
Kleeberg, Fr. m. Tocht., Migen.
Schilbach, Fr., Migen.
Hozeisen, Kfm., Pforzheim.
Rambach, Kfm., Schmalkalden.
Meineke, Kfm., Berlin.
Engelmann, Kfm., Weiburg.
Richter, Kfm., Dillenburg.
Rinderschwerder, Kfm., Köln.
Botellini, Maler, Pisa.

Hotel du Nord:

Loris-Melikoff, Fr. Gräfin m. Fm. u. Bed., Petersburg.
Tread-Wall, m. Fr., New-York.

Pfälzer Hof:

Achenbach, Kfm., Siegen.
Lohman, Fr., Hanau.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik:

Nägler, Gera.

Hotel Quellenhof:

Sonntag, Fabrikbes., Gera.
Sonntag, Ingen., Steckerade.
Koch, Fr. m. Kind, Lausigk.

Rhein-Hotel:

Watkinson, Rent., Uhlenhorst.
Thése, Dr. med. m. Fr., Upsala.
Leithausen, Rent., Hamburg.
Hagen, Kfm. m. Fr., Berlin.
Wilke, Kfm., Magdeburg.

Römerbad:

Hannemann, Stettin.
Hannemann, Fr., Stettin.
Schulz, Dr., Magdeburg.
Kamper, Kfm., Leipzig.

Rose:

v. Alvensleben, Excell., General m. Fed., Gernrode.
Morgan, London.
Morgan, Fr., London.
Wingfield-Verner, Fr., Irland.
Wingfield-Verner, Fr., Irland.
Frank, Dr., Dresden.
Valkenberg, Worms.

Schützenhof:

Löwenheim, Rent., Berlin.
David, Fr., Berlin.
Goyer, Kfm., Frankfurt.

Weisser Schwan:

Harburger, Frankfurt.

Stern:

Kaestner, Prem.-Lieut., Bamberg.
Häusser, Brauereibes. m. Fr., Gera.
Bleichröder, Rent., Berlin.
Bleichröder, Fr., Berlin.
Brand, Oberursel.
v. Belcossoff, Baron, Mockba.

Tannus-Hotel:

Lages, Fabrikbes., Bielefeld.
Kempel, Fr. m. T., Berlin.
Dormeyer, Fr., Berlin.
Hermes, Fabrikbes., Coburg.
Deutsch, Kfm., Neustadt.
Hildebrand, Kfm. m. Fr., Berlin.
Froitzstern, Kfm. m. Fr., Köln.
Drebes, Offiz., Coblenz.

Hotel Victoria:

Jacob, Gutsbes. m. Nichte, Frohnhofen.

Hotel Vogel:

Topp Caplan, Sterkrade.
Wolff, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Friebler, m. 3 Töcht., Meiningen.
Domrich, Meiningen.
Koch, m. Fam., Buenos-Ayres.

Hotel Weiss:

Heithohn, Kfm., Breslau.
Kraut, Eberbach.
Brunquell, Kfm. m. Fr., Meiningen.

In Privathäusern:

Villa Germania.
Heiden-Heimer, m. Fam. u. Bed., Mainz.
Pension Fiserius:
Hoffmann, Fr. m. T., Chicago.
Taunusstrasse 21:
Feibes, Münster.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Alte Mädchen“. — Tanz — „Vom landwirthschaftlichen Baile“. — Tanz.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Herkesche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Sommermonate geöffnet: Sonntag von 11—1 und 2—6 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und Donnerstags von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentags Morgens 6 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentags Morgens 6 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 27. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	746.0	745.7	747.5	746.4
Thermometer (Celsius)	18.0	19.2	14.0	15.4
Dampfspannung (Millimeter)	10.1	9.0	9.5	9.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	55	80	75
Windrichtung u. Windstärke	N. N. E.	S. W.	S. W.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	Regen.	—	Regen.	0.1

Von Frühe bis gegen 7 Uhr Regen, Tags über öfter kurze Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 27. Mai 1886.

Geld.	Beichte I.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169.5 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 55	London 20.410—415 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 20	Paris 80.80 bz.
Souverains . . . 20 . . . 37	Wien 160.90 bz. R.
Imperiales . . . 16 . . . 72	Frankfurter Bank-Disconto 3 $\frac{1}{2}$ o.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 20	Reichsbank-Disconto 3 $\frac{1}{2}$ o.

Samstag den 29. Mai 1886. Mts. Vormittags
10 Uhr werden an der **katholischen Kirche**
am Louisenplatz ca. 500 Stück 4 1/2 Meter lange,
 ausgetrocknete, größtentheils **Schreinerborde**, ebensoviel
Latten und eine Parthie gutes **Bauholz** gegen Baar-
 zahlung meistbietend versteigert. 15034
 Wiesbaden, 26. Mai 1886. **Der Kirchenvorstand.**

Schützen-Verein.

Heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr findet unsere
2. ordentliche General-Versammlung
 im Lokale des Herrn **H. Ditt**, „**Hotel Nonnenhof**“, statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
 - 2) Feststellung des neuen Pachtvertrages, die Verwaltung
des Schützenhauses betreffend.
 - 3) Ausloosung von 20 Stück Darlehensscheinen.
 - 4) Abänderung pos. 4 der Statuten.
 - 5) Anmeldung für das 9. Verbandschießen in Baden-Baden.
Ankauf einer Ehrengabe und Wahl der Abgeordneten.
 - 6) Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.
- Um zahlreiche Betheiligung und pünktliches Erscheinen ersucht
 218 **Der Vorstand.**

Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden.

Günstiges Wetter vorausgesetzt, findet am **Sonntag den**
30. Mai Nachmittags 3 Uhr die **Fortsetzung unseres**
Volksfestes auf dem Warthurn-Terrain statt. Das
frühere Programm bleibt. Die ergangenen Einladungen
 werden mit der freundlichen Bitte um recht zahlreichen Besuch
 hiermit erneuert. Bei ungünstigem Wetter wird das Fest bis
 zum **Sonntag den 6. Juni** verschoben.
 Wiesbaden, den 27. Mai 1886.

Das Fest-Comité.

Pompier-Corps.

Unser diesjähriges

Waldfest

findet, günstige Witterung vorausgesetzt, **Sonntag den**
30. Mai Nachmittags von 3 Uhr ab **unter**
den Eichen (am Abhange nach der Walkmühle zu)
 statt. Für genügende Unterhaltung ist wie immer bestens
 Sorge getragen. 15015
 Hierzu ladet die verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde und
 Bekannte ergebenst ein **Das Commando.**

Die richtige und billige Ernährung.

Kochbuch und Haushaltslehre

von **Otilie Palfy**,

1. Aufl. 268 Seiten, 1885, gebund. nur **Mt. 1.—**
2. 311 „ „ „ **2.—**

Keppel & Müller, Buchhandlung, **Kirchgasse 45.**

Das **einzige Kochbuch**, in welchen die **wissenschaftlichen**
Ergebnisse der Ernährungslehre in Koch-Rezepten
 für den bürgerlichen Haushalt zum Ausdruck gelangt sind, so
 daß nach dieser Anleitung sich auch **Unbemittelte für wenig**
Geld und gesunde, kräftige und schmackhafte Kost zu
 verschaffen vermögen. 14398

Wachspferlen, weiss und farbig, **Besatz- und Rüschenperlen**,
 neueste **Besatz-, Putz- und Hutnadeln**

bei **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17. 13096

Vollständige Zimmer-Einrichtungen, sowie **Möbel ganzer**
Willen werden angekauft. Off. unter **B. A.** an die Exp. 5345

Rheinische Hypothekenbank

in **Mannheim.**

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art **bis**
zu 60 % der feldgerichtlichen Tage.

Sie beleih auch Baupläze und schließt mit Rück-
 sicht auf die darauf zu errichtenden Bauten Dar-
 lehens-Verträge ab.

Sie gibt insbesondere **kündbare** Darlehen, welche in Raten
 zurückbezahlt werden, oder in ungetrennter Summe auf
 bestimmte Verfallzeit oder mit einer Kündigungsfrist.

Sie gibt ferner **unkündbare** Darlehen, wobei der Tilgungs-
 zins (Annuität) durch Vereinbarung festgesetzt wird.

Die Darlehen werden stets in baar ausbezahlt.

Der Zinsfuß beträgt vorläufig **4 1/2 Procent.**

Die Bank beleih auch Hypothekenforderungen. Sie erwirbt
 Güterkaufschillinge und besorgt commissiönsweise den Incasso.

Sie übernimmt Depositengelder.

Sie gibt auch ohne hypothekarische Sicherheit Dar-
 lehen an Provinzen, Gemeinden, landwirthschaftliche Verbände,
 Genossenschaften und andere Corporationen.

Zum Vertreter der Bank haben wir Herrn Rechtsanwalt
Dr. Leisler in **Wiesbaden**, Paulinenstrasse No. 5, er-
 nannt. Derselbe ertheilt mündlich wie schriftlich jede Auskunft.

118 **Die Direction.**

K. Wickel, Buchhandlung, **Louisenstrasse 20**,
 Ecke d. Bahnhofstrasse.
Gesangbücher zu den verschiedensten Preisen. —
Andachts- und Gebetbücher. — Festgeschenke für
Confirmanden. — Reliquie Bilder. — **Schulbücher**
 und **Schulhefte.** — **Schreibmaterialien.** 8095

! Für Touristen!

12579

Distanzenkarte des Rheingau- und Taunus-
gebietes von Dr. Bodemer. Preis: 30 Pfg.

Moritz & Münzel,

32 Wilhelmstrasse.

Wilhelmstrasse 32.

Bei uns traf ein:

Scheffel's Fest-Gedicht

zum **Heidelberger Jubiläum**,

in handschriftlicher Nachbildung nebst 1 Illustrat., von A. v. Werner.
 Quart 80 Pfg.

Scheffel's Gaudeamus.

Heidelberger Jubiläums-Ausgabe.

In prächtiger Ausstattung. Elegant gebunden **Mt. 6.—**.
 14871 **Keppel & Müller**, **Kirchgasse 45.**

Atelier für künstliche Zähne.

Zahnoperationen schmerzlos mit Lachgas. **Plom-**
biren der Zähne etc. Sprechstunden: 9—12 und 2—6 Uhr.
 12907 **O. Nicolai**, grosse Burgstrasse 3.

Herren- und Knaben-

Kragen, Manschetten, Schlipse, Hosenträger,
Portemonnaie's, Taschentücher, Uhrketten, Spazierstöcke, Taschen-
messer, Notizbücher, Cigarrenspitzen und Etuis in großer Aus-
 wahl billigt bei **C. Fischer**, Metzgergasse 14. 13192

Chaise-longue billig zu verkaufen **Häfner-**
gasse 4. 14953

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten Preisen angekauft von **Harzheim**, Webergasse 20. 5311

Ankauf getragener Kleider, Möbel, Gold- und Silbersachen zu hohen Preisen **Goldgasse 15.** 5343

Ein **Hauptthor** mit Oberlicht, sowie ein **Postthor** mit Glas u. Oberlicht, Beide sehr solid gearbeitet u. gut erhalten, zusammen billig zu verkaufen **Adlerstraße 58, 1 Treppe h. rechts.**

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Für ein junges, gebildetes Mädchen aus sehr guter Familie, welches in der kaufmännischen Buchführung bewandert, sehr gut rechnet und der skandinavischen Sprache mächtig ist, wird Stellung als

Verkäuferin oder Cassirerin

in feinerem Geschäfte gesucht. Familienanschluss erwünscht. Offerten unter **H. S. 22 a. d. Exped.** 15060

Ein Bügelmädchen f. Beschäftigung. **N. Castellstr. 1, II.** 14973

Eine Frau, bestens empfohlen, empfiehlt sich im Kochen bei Herrschaften. **Näh. bei Giovanni Mattio, Marktplatz.** 13923

Eine alleinstehende Wittve, gut empfohlen, wünscht die Pflege einer leidenden Dame zu übernehmen oder des Nachts einer solchen zur Seite zu stehen. Näheres Expedition. 14576

Ein Fräulein gesetzten Alters, das mit der Krankenpflege vertraut ist, wünscht Stelle für Tag und Nacht bei einer leidenden Dame. **Näh. Exped.** 15077

Eine alleinstehende Beamten-Wittve in den 30er Jahren, ohne Kinder, sucht in einem feineren Hause eine Stellung als Haushälterin bei einem Wittwer oder bei einem alleinstehenden Herrn. **Näh. Exped.** 15036

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle wegen Abreise seiner Herrschaft. **Näh. Nicolassstraße 6, II.** 15085

Eine Beamtentochter, 24 Jahre alt, im Serviren, Frisiren, Bügeln, Kleiderändern und den Handarbeiten gewandt, sucht passende Stellung. Gef. Offerten unter **N. M. 40** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15042

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle zu Kindern. **Näh. Schwalbacherstraße 45.** 15055

Ein bestempfohlenes Mädchen, selbstständig in allen Rächern der Haushaltung, sucht ähnliche Stelle. **Näh. Marktstraße 12 im Hinterhaus, Parterre rechts.** 14917

Ein reinliches, gesundes Mädchen sucht sofort eine **Echtheitstelle.** **Näh. Exped.** 15170

Ein anständiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle **Näh. Rheinbahnstr. 4, I.** 15092

Drei Mädchen von 16, 18 und 20 Jahren, welche gute Anlagen zum Kochen haben und zu allen häusl. Arbeiten willig sind, suchen Stellen durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 14312

Ein solider, junger Mann mit kaufmännischen Kenntnissen, gebierter Cavalierist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen möglichst sofortige Stellung als **Bureaugehilfe, Verwalter, Aufseher, Schreiber** oder dergl. Gute Zeugnisse. Gef. Offerten unter **F. G. 45** postlagernd erbeten. 15100

Ein verheiratheter und erfahrener Mann, welcher schon längere Zeit in einem großen Herrschaftshause in Diensten stand, gewerbliche, Haus- und Garten-Arbeit versteht, sucht Stelle als **Aufseher, Hausdiener** oder sonst ähnliche Stelle, hier oder auswärts. **Näh. Exped.** 15122

Personen, die gesucht werden:

Einige junge Mädchen können im Atelier der **Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule**, Emserstrasse 34, unter sehr günstigen Bedingungen das **Sticken** oder die schwedische **Holzschnitzerei** erlernen mit der Aussicht auf baldigen guten Verdienst. **Näh. durch die Vorsteherin.** 11404

Kleidermacherin sofort gesucht kleine **Webergasse 10.** 14588

Geübte Kleidermacherinnen auf dauernd gesucht von **Frau Till, Taunusstraße 37.** 14886

Lehrmädchen für mein **Kurz- und Weißwaarengeschäft** gesucht. **H. Conradi.** 14848

Ein Mädchen, welches **Weißzeug** nähen kann, wird gesucht. **Webergasse 44, 3 Stiegen hoch.**

Ein starkes Dienstmädchen gesucht **Hochstätte 4, 1 St.** 13847

Ein starkes Mädchen, das melken kann, auf gleich gesucht **Feldstraße 17.** 14440

Ein **ordentliches Mädchen** für sämtliche Haus- und Küchenarbeit findet sofort Stellung **Webergasse 16, 1 St.** 15081

Ein reinliches, kräftiges Mädchen gesucht **Mühlgasse 7, Parterre.** 15029

Ein Dienstmädchen gesucht **Röderstraße 29 im Laden.** 15188

Gesucht zur einz. Dame ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und ein solches für nur häusl. Arbeit durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 15041

Ein einf. Mädchen vom Lande gleich gef. **Mauerg. 23.** 15167

Ein starkes Mädchen, das gut melken kann und für Feldarbeit gesucht. Eintritt in 14 Tagen. **Näh. Rheinstr. 40.** 15166

Ein tüchtiges, braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, ev. auf sofort gesucht **Adolphstraße 12.** 15180

Ein braves Mädchen vom Lande auf gleich gesucht **Schwalbacherstraße 9, 1 Stiege hoch.** 15133

Ein junges Mädchen gesucht **Kapellenstraße 1, Part.** 15164

Gesucht: 20-30 Mädchen, Zimmermädchen, Kinderädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche als Mädchen allein durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 15040

Ein braves Mädchen wird auf den 1. Juni gesucht **Kirchgasse 11, Seitenbau, Parterre.** 14852

Ein fleißiges, sauberes Mädchen wird gesucht **Kerosstraße 7.** 15162

Röderstraße 23 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 15191

Ein **Wochenschneider** gesucht **Walramstraße 2.** 13421

Anschläger, tüchtig, für Fenster und Thüren anzuschlagen gesucht. Offerten unter „Anschläger“ nebst Preisangabe an die Exped. erbeten. 15187

Ein **Glasergehilfe** gesucht **Saalgasse 12.** 15165

Mehrere tüchtige **Steinbrecher** bei hohem Lohn und dauernder Arbeit gesucht.

P. Reitz II. in Budenheim bei Mainz. 14754

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen jungen Mann aus guter Familie und mit tüchtiger Schulbildung als Lehrling.

Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32. 454

Ein Lehrling mit guten Schulzeugnissen wird gesucht von **Georg Hofmann, Langgasse 23.** 14482

Lehrling unter sehr günstigen Bedingungen gesucht von **Jacob Zingel,**

Crystall- und Porzellanwaaren-Lager. 14665

Ein kräftiger Junge kann in die Lehre treten bei **J. Craß, Schlosser und Mechaniker.** 15121

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei **Louis Becker, Broncearbeiter, Webergasse 45.** 14883

Ein **Schreiner-Lehrling** gesucht bei **K. Blumer, Friedrichstraße 37.** 13935

Ein **Schreinerlehrling** gesucht **Hellmundstraße 34.** 14085

Ein Lehrling gesucht von **J. Balling, Tapezيرer, Moritzstraße 26.** 13136

Schneiderlehrling wird angenommen bei **C. Schmidt, Kirchgasse 22.** 14694

Schuhmacher-Lehrling gesucht **Kirchhofgasse 5.** 13936

Lehrling gesucht von **W. Wirth, Schuhmacher, Kirchgasse 24.** 6520

Ein Junge kann in die Lehre treten. **A. Hymus, Sattler, Taunusstraße 7.** 14198

Hausbursche gesucht **Abolfstraße 7.** 14557

Ein **Schweizer** wird auf „**Hof Geisberg**“ gesucht. 15124

Für Parquetböden hell und mit schönem Glanz herzustellen empfiehlt sich den geehrten Herrschaften ergebenst
14970 C. Hubmer, Kirchgasse 22.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht 6 Zimmer und Zubehör, Hochparterre oder 2. Stock, mit Benutzung eines Hintergartens auf 1. October d. J. Preis circa 1800 Mt. Offerten unter **H. G. 202** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14822

Vom 1. Juli ab wird eine Wohnung von 3 Zimmern u. von einer Beamtenfamilie zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **St. P.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15058

Eine Parterre-Wohnung

von 3 event. 4 Zimmern auf sofort zu mieten gesucht. Rheinstraße und deren Seitenstraßen, sowie Tannusstraße werden bevorzugt. Offerten sub **B. M. 86** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15109

Gesucht auf 1. September oder 1. October eine Wohnung von 7 Zimmern in der Nähe der Elisabethen- oder Frankfurterstraße. Preis 1500 Mark. Offerten unter **W. A. 900** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14762

Kinderlose Eheleute suchen ein großes oder zwei kleine Zimmer mit Küche. Näh. Exped. 15210

Angebote:

Adelheidstraße 45, Str., möbl. Zimmer zu verm. 13991
Villa Alexandrasstraße 3 zu vermieten Näh. Alexandrasstraße 10. 14325

Bleichstraße 8 sind 2 schöne Mansarden an stille Leute auf 1. Juni zu vermieten. 14060

Große Burgstraße 4, I. möblierte Zimmer (Nordseite) zu vermieten. 15147

Dohheimerstraße 47, 1 Stiege, ist vom 1. Juli ab eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst. 15059

Karlstraße 5, 2 Stiegen rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 13395

Ecke der **Karl- und Zahnstraße 2** ist eine elegante Wohnung, neu hergerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 12730

Kirchgasse 49, Seitenbau, 2. Stock, auf gleich oder 1. Juli 3 Zimmer, Küche, Keller u. zu vermieten. 14930

2. Gartenhaus, Bel-Et. Mainzerstraße 6a, bei Frau Dr. Philipps, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 14 ist d. gut hergerichtete Bel-Etage an eine kinderlose Familie zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 9—12 Uhr. Unterhändler verboten. 14596

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre-Wohnung per 15. Mai zu vermieten. 11976

Nerostraße 40, Bel-Etage, schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 14362

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Ballon, Bades., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Bades., 2 Ballons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wäscheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von **Leistner**, Rheinstraße 85, 8—12 Uhr Vorm. 20234

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11995

Röderallee 20 ist eine möbl. Mansarde an eine einzelne, ruhige Person auf gleich zu vermieten. 15157

Tannusstraße 53 eine schön möbl. Mansardstube zu v. 12303

Walramstraße 21 eine Mansarde zu vermieten. 12303

Weilstrasse 3

sind schöne möblierte Zimmer mit und ohne Pension, Parterre oder Bel-Etage zu vermieten. 14443

Wellrichstraße 22, Bel-Etage, gut möbl. Zim. zu verm. 14997

Wilhelmstrasse. Einige eleg. Zimmer möbliert zu vermieten. Näh. Exped. 13865

Wegzugshalber ist eine kleine, freundliche Wohnung (direct am Walde) auf sofort oder 1. Juli zu vermieten Dambachthal 23. 15118

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelheidstraße 16. 3255

Möblierte Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit gratis nachgewiesen Webergasse 37, Lab. 11982

Möblierte Zimmer Friedrichstraße 10, Bel-Etage. 13653

In gesunder, angenehmer Lage möblierte und unmöblierte Zimmer zum Preise von 12—25 Mt. per Monat zu vermieten. Näh. bei A. Mann, Platterstraße 1b, neben dem evangel. Vereinshaufe. 14541

Mehrere schöne Zimmer mit oder ohne Möbel sofort billig zu vermieten, auf Verlangen mit vollständiger Kost. Näheres Heleneustraße 15, 1 Stiege. 11089

Vom 1. Juni an bis zu September einige Zimmer mit Benutzung von 2 Balkons in der besten Lage der Stadt zu vermieten Näheres Expedition. 14826

Zwei ineinandergehende Zimmer vis-à-vis der Kaserne möbliert oder unmöbliert sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 11893

In bester Lage Hochparterre ein großer, möblierter Salon mit Schlafzimmer, auf Wunsch mit Küche, auf längere Zeit abzugeben. Näh. Exped. 14983

Möbl. Salon u. Schlafzimmer Friedrichstr. 29, II. 14477

1 oder 2 gut möblierte Zimmer zu verm. Friedrichstr. 28. 14339

Möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 41, 1 Et. 9426

Ein Zimmer, nach der Straße gelegen, ist an eine einzelne Person auf 1. Juni zu vermieten Webergasse 50. 14279

1 möbl. Balkon-Zimmer bill. zu verm. Bleichstr. 8, 1. St. 14502

1 möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 36, 2 Tr. h. 14879

Ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Juni billig zu vermieten Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts. 14939

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 9, 1 St. 15139

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Steingasse 6, 1 Stiege hoch links. 15123

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 10, 2 Stiegen hoch. 15038

Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu v. Feldstr. 10, 1 Tr. I. 14808

Möbl. Ia Zimmer zu verm. Hellmundstraße 21, 1 St. 13008

Ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten Goldgasse 20, 1. Stock. 14111

Ein schönes, unmöbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 32, 1 Stiege hoch rechts. 12813

Solide, aufständige, junge Leute erhalten billig Kost und Logis. Näheres Neugasse 5. 12001

Anst. Leute erh. Kost und Logis Heleneustraße 18, Str., P. 15003

Arbeiter erhalten Kost und Logis Webergasse 27 im Laden. 9663

Arbeiter erh. bill. **Kost u. Logis** Gemeindebadgäßchen 6. 14558

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Marktstraße 29. 12746

Die obere Etage Rheinstraße 15 (früher Rheinischer Hof) in Diebrich a. Rh. ist entweder im Ganzen oder in zwei Theilen zu vermieten. 12320

In Diebrich a. Rh. ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, gegenüber der Landungsbrücke der Dampfschiffe, preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 20, 1 Treppe. Eben- daselbst sind große, trockene Lagerräume zu verm. 22706

Bad Schwalbach, „Villa Sonneck“, Gartenfeldstraße, 15032

möblierte Zimmer zu vermieten. Nähere Preise. Eigenth.: Frau J. Scheuermann, geb. Port.

Dicht am Curpark Pension „Villa Carola“, 4 Wilhelmsplatz 4. 14646

Tante Störe.

Eine münsterländische Novelle von J. v. Dirckx.

(12. Forts.)

Im Morgengrauen huschte er auf den Fußspitzen aus seiner Kammer in den Hausflur und blieb hier plötzlich wie am Boden gewurzelt stehen. Auf einem Stuhl am Herde saß Nöre mit gefalteten Händen. Sie hielt das Haupt ein wenig seitwärts geneigt, als hätte der Schlummer sie überwältigt. Johannes preßte die Hand auf's Herz, denn er hätte laut aufschreien mögen, so hatte der Gram ihr Antlitz verändert.

Er kämpfte einen harten Kampf mit sich. Sollte er zu ihren Füßen hinstürzen und um ihre Verzeihung flehen? Schon wollte er dem rechten Zuge seines Herzens folgen, als Nöre emporfuhr. Ihre Augen begegneten den feuchtschimmernden Blicken des Neffen; allein sein Anblick genügte, die Erinnerung an die schmachvolle Scene in ihr neu anzufachen. „Ach so, Du willst reisen!“ rief sie scharfen Tones und erhob sich mühsam. Sie nahm ein Packet aus ihrer Tasche. „Da!“ kam es hohl aus ihrer Brust. „Da sind meine Ersparnisse, über mehr kann ich vorerst nicht verfügen. Ich leihe es Dir, es ist mein Nothpfennig, und ich fordere ihn mit Zinsen zurück, wenn Du hier einziehen wirst als der Herr. Denn von nun an weiß ich, daß ich dann meinen Stab und Steden weiter setzen muß.“

„O, nicht so, Tante!“ stammelte Johannes mit mühsam behaupteter Haltung. Aber sie unterbrach ihn rauh, als beachte sie seine reuevolle Geberde nicht einmal.

„Nur Eins bitte ich mir aus,“ fuhr sie fort. „Weder Du noch der Comödiant oder Musikant, was mir gleich ist, darf mir, so lange ich hier walte und regiere, wieder in's Haus treten.“ Als sie, Athem schöpfend, stockte, wollte er ihr seine Hand reichen, allein ein barsches „Geh!“ hinderte ihn daran. Er fühlte es, sie wollte sich nicht weich stimmen lassen. Ihre spröde Natur wußte nichts von Vergeben und Vergessen! Ein für allemal war das Tisch Tuch zwischen ihnen zerschnitten. Schwere Herzen, fast verzweifelt schied Johannes sich an, das Haus zu verlassen. Das Geld brannte wie glühende Kohlen in seiner Hand. Glühende Kohlen hatte Tante Nöre vielleicht auf sein schuldiges Haupt zu sammeln vermeint — wie wäre es, wenn er ihr das Geld vor die Füße schleuderte? So zuckte es durch seinen Geist, während er der Thüre zutaukelte.

Plötzlich fand er sich draußen. Mit lautem Krach fiel die Hausthür hinter ihm in's Schloß. Es war vorbei! Und darf ein Bettler Stolz zeigen? Und Baptist durfte der unter seinen Ehrbegriffen leiden? Nein, Hilfe that hier Noth, aber der Sparpfennig der Tante sollte ihr doppelt und dreifach, ja zehnfach mit Zins heimgezahlt werden; das schwur er hoch und heilig.

An diesen Gedanken klammerte er sich fest, als ob Geld und Gut die Tante für den Kummer entschädigen könne, der ihr durch sein knabenhaftes, undankbares Benehmen zugefügt worden. Mit der ruhigen Stimmung kehrte ihm die rechte Einsicht wieder und er erglühete vor Scham in dem Gedanken an seine unbedachten Aeußerungen, mit denen er die Beschützerin seiner Jugend bis auf den Tod gekränkt hatte. Ja, als ob sein Geist nur geschäftig wäre sein Vergehen in das schwärzeste Licht zu stellen, tauchten alle jene Stunden vor seiner Seele auf, in denen er und Baptist aus den Handlungen ihrer Tante gewahren mußten, wie sehr sie trotz ihres scheinbar lieblosen Wesens nur auf das Wohl ihrer Schützlinge bedacht gewesen war. Kein Opfer hatte sie gescheut, wenn es galt, ihnen zu helfen.

Und je weiter Johannes sich vom Unterhause entfernte, je unglücklicher fühlte er sich. Mit jedem Schritt war ihm zu Muth, als ob er die Füße hoch heben müsse, damit er den Abgrund, der vor ihm gähne, übersteige. Von Reue und Selbstvorwürfen gepeinigt, schrieb er, in Münster angekommen, sogleich an den Pfarrer, ihm die Sachlage klarlegend. Vielleicht daß es seiner Vermittelung gelang, bei der Tante eine Versöhnung anzubahnen.

Alein der Pfarrer kannte sein Beichtkind Nöre besser. Stand er doch selber bei ihr im schwarzen Buch, seitdem ihr Lieblings-

wunsch, in Baptist einen gottgeweihten Priester zu sehen, in die Brüche gegangen war.

Ja, hätte der Pfarrer die Idee nicht angeregt gehabt, gäb' es jetzt keinen Spott und Hohn im Dorfe. Das war's hauptsächlich, was Nöre ihm nachtrug. Die Demuth, die echt weibliche Eingebung, welche ohne alle selbstischen Nebengedanken aus Pflichtgefühl sich opfert, die fehlte der muthigen, energischen, redlich strebenden Nöre. „Und darum,“ so beschloß der würdige Herr seine Epistel an Johannes, „müssen wir die Zeit wachen lassen und die göttliche Vorsehung. Des Herrn Wege sind wunderbar. Ja, wo wir kurzfristigen Erdenbürger Berge von Schwierigkeiten sehen, verschwinden sie vor seinem allmächtigen Willen wie Staubatome vor einem Hauch.“

Aber eines Tages wagte der Pfarrer dennoch einen leisen Versuch, im Interesse des Neffen bei der Jungfer Nöre anzuklopfen. Johannes war nämlich mit dem Pfarrer in einen lebhaften Briefwechsel getreten. Es war ein bißchen Geheimniß dabei, das ließ des Pfarrers Mähte ab und zu merken. Aber daß der Pastor sich besonders für seinen ehemaligen Schüler interessirte, wußte bald das ganze Dorf.

Und Jedermann nahm von vorne herein Partei für den Neffen, als ob es sich von selbst verstehe, daß Jungfer Nöre in jeder Weise stets nur der schuldige Theil sein könne, wenn sie sich in Zwistigkeiten verwickelt fühlte. Hätte man dem kriegerischen Element in ihrer Natur vielleicht Zugeständnisse gemacht, so fielen dieselben angesichts ihrer Unversöhnlichkeit ganz weg. Denn gerade die Gefäßigkeit ihres Charakters wurde von den unverbildeten Dörflern als Mangel an Herz und Gemüth angesehen. Kein Advocat hätte es ihnen beibringen können, daß man bei einer Fehde stets beide Theile hören muß. Nöre sollte stets und überall, wo sie nur mit Jemand zusammenstieß, Unrecht haben, denn stand sie nicht in Acht und Bann? Hatte sie nicht selbst ihre nächsten Blutsverwandten aus dem Hause getrieben? Nur der Pfarrer ließ sich vom allgemeinen Vorurtheil nicht beeinflussen und sprach ab und zu in der Mühle vor, obgleich ihm gar kein freundlicher Empfang zu Theil wurde.

„Johannes wird nun bald wiederkehren, Jungfer Lenore,“ sagte der Pfarrer eines Tages, seine Füße gegen das Herbeissen stemmend.

„So, er hat noch vier Monden Zeit bis zu seiner Mündigkeit,“ gab sie schneidend zurück; aber ihre Hand zitterte leicht, als sie Scheite nachlegte.

„Und wenn er nun gar nicht daran dächte, sein Erbtheil antreten und sich hier niederlassen zu wollen. Seine leibliche Tante zu vertreiben, kommt ihm sicher nicht in den Sinn; er ist ein Brachtmensch, mein Johannes!“ versicherte der alte Herr wohlgefällig schmunzelnd und sich die Hände reibend.

„Dah! wer's glaubt,“ fuhr Nöre gereizt in die Höhe. „Die Welt ist einmal grundverdorben. Wo gibt es noch Pietät und Dankbarkeit und Respect unter dem Jungvolk gegen ihre Alten und Ohms und Nuhmen? Seitdem ich weiß, daß alle Bücher der Welt die Menschen nicht besser und ehrenwerther machen, geb' ich den Pfifferling darum, ob die Leute sich klüger studiren. Ich halte nur noch auf meine Hauspostille und den Katechismus. Aber Eins erklärt mir 'mal, Herr-Ohm!“ ließ sich Nöre in herausfordernder Haltung vernehmen. „Einzig das vierte Gebot steht mit einer Belohnung hier auf Erden im Katechismus. Wie kommt es nun, daß ich von seiner Wahrheit nichts, nichts gespürt habe? War ich nicht meinen Alten ein treues, folgsames Kind und geht es wohl einem der Hungerkötter im Kirchspiel so schlecht als mir? Ich rechne es Alles nur für Schnidschnad, für Wind vor der Posthüre!“ zürnte Nöre mit flammenden Augen.

Jetzt erhob der Pfarrer mit ernster, fast drohender Miene das Haupt. „O, störrisches Kind!“ rief er, „Du hast Dir in Deinem sündigen Hochmuth Dein Schicksal selber bereitet; denn Du schaust stets nur auf das Irdische allein und nicht auf den Willen Gottes, der über Zeit und Raum Dir die Urstätte bereitet hat und Deine Seele in der Hand hält. Du aber trägst bei allen Deinen Gutthaten und Opfern Dein liebes Ich wie auf einem Präsentirbrett vor Dir her; der Herr aber will keine Götter neben sich haben. Du schwimmst allezeit gegen den Strom —“ (Forts. folgt.)